

Amt Schönberger Land

Beschlussvorlage Stadt Dassow	Vorlage-Nr:	VO/2/0203/2017 - Fachbereich II						
	Status:	öffentlich						
	Sachbearbeiter:	M.Hafemeister						
	Datum:	14.02.2017						
	Telefon:	038828/330-120						
	E-Mail:	m.hafemeister@schoenberger-land.de						
Feststellung des Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow für das Jahr 2012 und Entlastung des Bürgermeisters								
Beratungsfolge		Abstimmung:						
28.02.2017	Hauptausschuss Dassow	<table border="1"><thead><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr></thead><tbody><tr><td></td><td></td><td></td></tr></tbody></table>	Ja	Nein	Enth.			
Ja	Nein	Enth.						
14.03.2017	Stadtvertretung Dassow							

Sachverhalt:

Gemäß § 60 KV M-V hat die Stadt für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Stadtvertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft und das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung der Stadtvertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Stadtvertretung entgegenstehen könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Dassow beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2012.

Die Stadtvertretung beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2012.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Jahresabschluss zum 31.12.2012 nebst Anlagen
Prüfprotokoll

Jahresabschluss

**Städtebauliche Sondervermögen
„Ortskern“**

der Stadt Dassow

zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis:

Ergebnisrechnung für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Finanzrechnung für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2012

Bilanz zum 31.12.2012

Anhang

Forderungsübersicht

Verbindlichkeitenübersicht

Übersicht der Haushaltsermächtigungen

Muster 5a (Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr)

Anlagenübersicht

Buchungslisten

Aktivseite			Bilanz zum 31.12.2012						Passivseite		
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts-	31.12. Haushalts-	Veränderung gegenüber dem Haushalts-
			vorjahr	vorjahr	vorjahr				vorjahr	vorjahr	vorjahr
			in €						in €		
1	Anlagevermögen		275.005,36	255.235,46	-19.769,90	1	Eigenkapital		250.342,71	80.342,71	-170.000,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.1	Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		250.342,71	80.342,71	-170.000,00
						1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00
						1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	1.3	Ergebnisvortrag		0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00
						1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00
						2	Sonderposten		418.992,63	423.470,55	4.477,92
1.2	Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		275.005,36	255.235,46	-19.769,90
1.2.1	Wald, Forsten		0,00	0,00	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	0,00	0,00	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	0,00	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen		0,00	0,00	0,00	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		0,00	0,00	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	0,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		143.987,27	168.235,09	24.247,82
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00	0,00	3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00
1.2.9	Pflanzen und Tiere		0,00	0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	3.3	Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen		275.005,36	255.235,46	-19.769,90	4	Verbindlichkeiten		11.532,10	20.909,27	9.377,17
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		6.601,00	3.780,00	-2.821,00
						4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.931,10	17.129,27	12.198,17
						4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00
						4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		275.005,36	255.235,46	-19.769,90	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen		405.862,08	269.487,07	-136.375,01	4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00
2.1	Vorräte		256.803,20	86.743,97	-170.059,23	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		256.803,20	86.743,97	-170.059,23	5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00	5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		91.594,99	88.291,18	-3.303,81	5.3	Sonstige		0,00	0,00	0,00
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		91.554,11	74.126,48	-17.427,63						
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00						
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00						
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale		0,00	0,00	0,00						
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		0,00	14.049,28	14.049,28						
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00						
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	14.049,28	14.049,28						
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		40,88	115,42	74,54						
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00						
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00						
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00						
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00						
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		57.463,89	94.451,92	36.988,03						
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00						
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00						
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00						
4.	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00						
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00						
	Bilanzsumme		680.867,44	524.722,53	-156.144,91		Bilanzsumme		680.867,44	524.722,53	-156.144,91

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Aktivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr
			Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	
			in €		
1		Anlagevermögen	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
1.1		Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2		Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
1.3		Finanzanlagen	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
1.3.9		Sonstige Ausleihungen	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
	1372	Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
2		Umlaufvermögen	405.862,08	269.487,07	-136.375,01
2.1		Vorräte	256.803,20	86.743,97	-170.059,23
2.1.2		Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	256.803,20	86.743,97	-170.059,23
	1423	Privat nutzbare Objekte	250.342,71	80.342,71	-170.000,00
	1424	Straßen, Wege, Plätze, Gemeindeeinrichtungen	0,00	0,00	0,00
	1426	Unfertige Leistungen Städtebauliches Sondervermögen Betriebskosten	6.460,49	6.401,26	-59,23
2.1.3		Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.2		Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	91.594,99	88.291,18	-3.303,81
2.2.1		Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.2.2		Privatrechtliche Forderungen	91.554,11	74.126,48	-17.427,63
	1651	Privatrechtliche Forderungen gegen Unternehmen	74.569,59	66.141,81	-8.427,78
	1659	Privatrechtliche Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich	16.984,52	7.984,67	-8.999,85
2.2.6		Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	14.049,28	14.049,28
2.2.6.1		Forderungen gegen die Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2		Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	14.049,28	14.049,28
	1643	Privatrechtliche Forderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	14.049,28	14.049,28
2.2.7		Sonstige Vermögensgegenstände	40,88	115,42	74,54
	1799	Sonstige Forderungen	40,88	115,42	74,54
2.4		Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57.463,89	94.451,92	36.988,03
	18413	Kontokorrentkonto unter Verfügung des Sanierungsträgers	57.463,89	94.451,92	36.988,03
3.		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
3.2		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	680.867,44	524.722,53	-156.144,91

Jahresabschluss-Bilanz mit Sachkonten

Passivseite					
Posten	Konto	Bezeichnung	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
1		Eigenkapital	250.342,71	80.342,71	-170.000,00
1.1		Kapitalrücklage	250.342,71	80.342,71	-170.000,00
	2011	Allgemeine Kapitalrücklage	250.342,71	80.342,71	-170.000,00
1.2		Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3		Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4		Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00
1.5		Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2		Sonderposten	418.992,63	423.470,55	4.477,92
2.1		Sonderposten zum Anlagevermögen	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
2.1.1		Sonderposten aus Zuwendungen	275.005,36	255.235,46	-19.769,90
	23142	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	187.608,66	174.121,63	-13.487,03
	23143	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	87.396,70	81.113,83	-6.282,87
2.4		Sonstige Sonderposten	143.987,27	168.235,09	24.247,82
2.4.1		Sonderposten für Investitionen an privat nutzbaren Objekten	0,00	0,00	0,00
	239313	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
	239314	Sonderposten aus Zuwendungen von der Gemeinde	0,00	0,00	0,00
2.4.2		Sonderposten für Investitionen an öffentlich nutzbaren Objekten	0,00	0,00	0,00
	239323	Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00
2.4.3		Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten	143.987,27	168.235,09	24.247,82
	23983	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten vom Land	88.643,70	0,00	-88.643,70
	23985	Erhaltene Anzahlungen auf sonstige Sonderposten von der Gemeinde	55.343,57	168.235,09	112.891,52
3		Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3		Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
4		Verbindlichkeiten	11.532,10	20.909,27	9.377,17
4.2		Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.4		Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.601,00	3.780,00	-2.821,00
	34591	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen vom privaten Bereich für Betriebskosten	6.601,00	3.780,00	-2.821,00
4.5		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.931,10	17.129,27	12.198,17
	35511	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.931,10	17.129,27	12.198,17
4.9		Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10		Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.10.1		Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
4.10.2		Sonstige Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.11		Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
5		Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.3		Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
		Bilanzsumme	680.867,44	524.722,53	-156.144,91

Ergebnisrechnung 2012											Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts-vorjahr	Übertra- gung von Ermächti- gungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ¹	7	8 ²	9	10 ³	11	12 ⁴	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		20.755	0	20.755	169.832,55	149.077,55	0,00	149.077,55	0,00	41
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		15.300	0	15.300	28.831,14	13.531,14	0,00	13.531,14	0,00	441, 443, 444, 445, 448 ⁵
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.300	0	3.300	0,00	-3.300,00	0,00	-3.300,00	0,00	442, 448 ⁵
7	+ Erhöhungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	6.401,26	6.401,26	0,00	6.401,26	0,00	451
	- Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		176.600	0	176.600	176.460,49	-139,51	0,00	-139,51	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge		370.000	0	370.000	174.380,00	-195.620,00	0,00	-195.620,00	0,00	46
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		232.755	0	232.755	202.984,46	-29.770,54	0,00	-29.770,54	0,00	
11	- Personalaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		64.755	0	64.755	98.504,89	33.749,89	0,00	33.749,89	0,00	52
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		191.000	0	191.000	107.848,60	-83.151,40	0,00	-83.151,40	0,00	54
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen		0	0	0	66,75	66,75	0,00	66,75	0,00	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		255.755	0	255.755	206.420,24	-49.334,76	0,00	-49.334,76	0,00	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-23.000	0	-23.000	-3.435,78	19.564,22	0,00	19.564,22	0,00	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		23.000	0	23.000	3.435,78	-19.564,22	0,00	-19.564,22	0,00	47
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		23.000	0	23.000	3.435,78	-19.564,22	0,00	-19.564,22	0,00	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	- Einstellungen in die Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Ergebnisrechnung mit Sachkonten							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Konto- nummer
		1	2	3 ¹	4	5 ²	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	20.755,00	0,00	20.755,00	169.832,55	149.077,55	40
	415112 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Land	0,00	0,00	0,00	13.487,03	13.487,03	
	415113 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Gemeinde	0,00	0,00	0,00	6.282,87	6.282,87	41
	4172 Zuwendungen für laufende Zwecke vom Land	10.377,00	0,00	10.377,00	88.643,70	78.266,70	
	4174 Zuwendungen für laufende Zwecke von der Gemeinde	10.378,00	0,00	10.378,00	61.418,95	51.040,95	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						441, 443, 444, 445, 448 ³
	4411 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	15.300,00	0,00	15.300,00	28.831,14	13.531,14	(441)
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.300,00	0,00	3.300,00	0,00	-3.300,00	442, 448 ³
	44259 Kostenerstattungen	3.300,00	0,00	3.300,00	0,00	-3.300,00	
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	6.401,26	6.401,26	
	45131 Bestandserhöhung Betriebskosten	0,00	0,00	0,00	6.401,26	6.401,26	
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	176.600,00	0,00	176.600,00	176.460,49	-139,51	451
	45132 Bestandsverminderung Betriebskosten	6.600,00	0,00	6.600,00	6.460,49	-139,51	
	451541 Bestandsverminderung an privat nutzbaren Objekten	170.000,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	370.000,00	0,00	370.000,00	174.380,00	-195.620,00	
	4671 Ausgleichsbeiträge (§154 BauGB)	200.000,00	0,00	200.000,00	4.380,00	-195.620,00	46
	4674 Erträge aus dem Verkauf von D4-Objekten	170.000,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	232.755,00	0,00	232.755,00	202.984,46	-29.770,54	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.755,00	0,00	64.755,00	98.504,89	33.749,89	
	5232 Bewirtschaftung von Grundstücken	20.000,00	0,00	20.000,00	18.536,05	-1.463,95	52
	526114 Städtebauliche Planung	10.000,00	0,00	10.000,00	28.188,56	18.188,56	
	526122 Vergütung Sanierungsträger	34.755,00	0,00	34.755,00	35.981,54	1.226,54	
	526127 Verkehrswertgutachten	0,00	0,00	0,00	15.160,35	15.160,35	
	52694 Investitionsanteil für abgeschlossene Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	638,39	638,39	
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	191.000,00	0,00	191.000,00	107.848,60	-83.151,40	54
	541591 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, des Städtebaulichen Sondervermögens, soweit nicht aktivierungspflichtig	191.000,00	0,00	191.000,00	107.848,60	-83.151,40	(541)
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	66,75	66,75	
	5637 Kontoführung	0,00	0,00	0,00	66,75	66,75	56
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	255.755,00	0,00	255.755,00	206.420,24	-49.334,76	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-23.000,00	0,00	-23.000,00	-3.435,78	19.564,22	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	23.000,00	0,00	23.000,00	3.435,78	-19.564,22	47
	47151 Zinserträge von Banken	20.000,00	0,00	20.000,00	63,13	-19.936,87	
	47161 Zinserträge aus Ausleihungen	3.000,00	0,00	3.000,00	3.372,65	372,65	
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
23	Finanzergebnis	23.000,00	0,00	23.000,00	3.435,78	-19.564,22	
24	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	- Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
nachrichtlich:							
38	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr				0,00		
39	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)				0,00		

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Konto- nummer
		1	2	3 ¹	4	5 ²	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4052)
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40541)
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(40542)
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und	20.755,00	0,00	20.755,00	169.832,55	149.077,55	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(411)
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(412)
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(413)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	20.755,00	0,00	20.755,00	150.062,65	129.307,65	(414)
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4161)
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4162)
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(421)
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(422)
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(423)
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(424)
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(425)
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(426)
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(427)
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(432)
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.300,00	0,00	15.300,00	28.831,14	13.531,14	441, 443, 444, 445, 448 ³
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.300,00	0,00	15.300,00	28.831,14	13.531,14	(441)
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.300,00	0,00	3.000,00	0,00	-3.000,00	442, 448 ³
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und	0,00	0,00	0,00	6.401,26	6.401,26	451
	- Verminderung des Bestandes an fertigen	176.600,00	0,00	176.600,00	176.460,49	-139,51	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Sonstige laufende Erträge	370.000,00	0,00	370.000,00	174.380,00	-195.620,00	46
	darunter:						
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	170.000,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	(461)
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der	232.755,00	0,00	232.755,00	202.984,46	-29.770,54	
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50
	darunter:						
	11.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(507)
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(515)
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.755,00	0,00	64.755,00	98.504,89	33.749,89	52
	darunter:						
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	20.000,00	0,00	20.000,00	18.536,05	-1.463,95	(523)
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige	191.000,00	0,00	191.000,00	107.848,60	-83.151,40	54

		darunter:						
	16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	191.000,00	0,00	191.000,00	107.848,60	-83.151,40	(541)
	16.2	Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(542)
	16.3	Gewerbsteuerumlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5431)
	16.4	Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5441)
	16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54421)
	16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(54422)
	16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5443)
	16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(5449)
17		- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
		darunter:						
	17.1	Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(551)
	17.2	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(552)
	17.3	Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(553)
	17.4	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(554)
	17.5	Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(555)
	17.6	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(556)
	17.7	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(557)
	17.8	Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(558)
	17.9	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(559)
18		- Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	66,75	66,75	56
19		Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	255.755,00	0,00	255.755,00	206.420,24	-49.334,76	
20		Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-23.000,00	0,00	-23.000,00	-3.435,78	19.564,22	
21		+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	23.000,00	0,00	23.000,00	3.435,78	-19.564,22	47
		darunter:						
	21.1	Zinserträge	23.000,00	0,00	23.000,00	3.435,78	-19.564,22	(471 - 472, 479)
	21.2	Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(473 - 479)
22		- Zinsaufwendungen und sonstige Finanz-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57
		darunter:						
	22.1	Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(571 - 579)
23		Finanzergebnis	23.000,00	0,00	23.000,00	3.435,78	-19.564,22	
24		Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25		+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
26		- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
27		Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29		- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
30		+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	492
		darunter:						
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	(4922)
31		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
32		- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
33		+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
34		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35		- Einstellung in sonstige zweckgebundene	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	594
36		+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
37		Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
nachrichtlich:								
38		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem				0,00		
39		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das				0,00		

¹ Summe der Spalten 1 und 2

² Saldo der Spalten 3 und 4

³ Die Erträge sind sachgerecht in der Zeile 5 oder 6 auszuweisen.

Finanzrechnung 2012											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertrage- ne Ermäch- tigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haushalts- jahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
			6 ²	7	8 ³	9	10 ⁴	11	12 ⁵	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		12.000	0	12.000	24.977,26	12.977,26	0,00	24.977,26	0,00	641, 648 ⁷
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	642, 648 ⁷
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.300	0	3.300	0,00	-3.300,00	0,00	0,00	0,00	651
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		176.600	0	176.600	170.000,00	-6.600,00	0,00	170.000,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	652
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		370.000	0	370.000	174.380,00	-195.620,00	0,00	174.380,00	0,00	66 J. 669
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		208.700	0	208.700	29.357,26	-179.342,74	0,00	29.357,26	0,00	
11	- Personalauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70
12	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		64.755	0	64.755	77.585,02	12.830,02	0,00	77.585,02	0,00	72
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer- auszahlungen		191.000	0	191.000	107.848,60	-83.151,40	0,00	107.848,60	0,00	74
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75
16	- Sonstige laufende Auszahlungen		0	0	0	66,75	66,75	0,00	66,75	0,00	76 J. 7695
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)		255.755	0	255.755	185.500,37	-70.254,63	0,00	185.500,37	0,00	
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)		-47.055	0	-47.055	-156.143,11	-109.088,11	0,00	-156.143,11	0,00	
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		23.000	0	23.000	3.361,24	-19.638,76	0,00	3.361,24	0,00	67
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)		23.000	0	23.000	3.361,24	-19.638,76	0,00	3.361,24	0,00	
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)		-24.055	0	-24.055	-152.781,87	-128.726,87	0,00	-152.781,87	0,00	
23	+ Außerordentliche Einzahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669
24	- Außerordentliche Auszahlungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)		0	0	0	-152.781,87	-152.781,87	0,00	-152.781,87	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	681
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	685
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kredit- gewährungen		20.000	0	176.600	19.769,90	-156.830,10	0,00	19.769,90	0,00	687
33	+ Einzahlungen aus Vorräten		176.600	0	176.600	170.000,00	-6.600,00	0,00	170.000,00	0,00	688
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)		196.600	0	196.600	189.769,90	-6.830,10	0,00	189.769,90	0,00	
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781 + 784
36	- Auszahlungen für Sachanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	785
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kredit- gewährungen		0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787
39	- Auszahlungen für Vorräte		3.300	0	3.300	0,00	-3.300,00	0,00	0,00	0,00	788
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)		3.300	0	3.300	0,00	-3.300,00	0,00	0,00	0,00	
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)		193.300	0	193.300	189.769,90	-3.530,10	0,00	189.769,90	0,00	
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)		169.245	0	169.245	36.988,03	-132.256,97	0,00	36.988,03	0,00	

43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791 + 792
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46 ¹	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693 + 694
47 ¹	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	793 + 794
48 ¹	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
49 ¹	+ Abnahme der liquiden Mittel		259.055,00	0,00	259.055,00	185.500,37	-73.554,63	0,00	185.500,37	0,00	
50 ¹	- Zunahme der liquiden Mittel		-428.300,00	0,00	-428.300,00	-222.488,40	205.811,60	0,00	-222.488,40	0,00	
51 ¹	Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 49 und 50)		-169.245,00	0,00	-169.245,00	-36.988,03	132.256,97	0,00	-36.988,03	0,00	
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo der Nummern 45, 48 und 51)		-169.245,00	0,00	-169.245,00	-36.988,03	132.256,97	0,00	-36.988,03	0,00	
53	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	699
54	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	799
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
56 ⁶	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
57 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres										
58 ¹	Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 50 und 59)										
59 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres					57.463,89					
60 ¹	Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)					94.451,92					

¹ Amtsangehörige Gemeinden haben anstelle des Satzes 1 Nummern 46 bis 51 sowie 57 bis 60

² Spalte 6 = Summe der Spalten 1 bis 5. Auf die Darstellung der Spalten 1 bis 5 kann verzichtet werden.

³ Spalte 8 = Summe der Spalten 6 und 7

⁴ Spalte 10 = Saldo der Spalten 8 und 9

⁵ Spalte 12 = Saldo der Spalten 9 und 11

⁶ Die Summe aus dem Finanzmitteliüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Nummer 42), dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 52) und dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Nummer 55) muss Null sein.

⁷ Die Einzahlungen sind sachgerecht bei Nummer 5 oder Nummer 6 auszuweisen.

Forderungenübersicht

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit		Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres				
		bis zu einem Jahr von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €									
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen								
	- Gebührenforderungen								
	- Beitragsforderungen								
	- Steuerforderungen								
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen								
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen								
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen								
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.126,48		74.126,48				74.126,48	91.554,11
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen								
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht								
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen								
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand								
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	14.049,28		14.049,28				14.049,28	0,00
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	115,42		115,42				115,42	40,88
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	88.291,18		88.291,18				88.291,18	91.594,99

1 Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12. des Haushaltsjahr mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.21. Haushaltsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushaltsjahres vorjahres (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
in €										
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen									
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen									
4.2.2 ¹	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.780,00			3.780,00		3.780,00			6.601,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.129,27			17.129,27		17.129,27			4.931,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen									
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand									
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen									
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten									
4	Summe der Verbindlichkeiten	20.909,27			20.909,27		20.909,27			11.532,00

1 Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus.

2 Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht

Posten	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. § 47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zülführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufwösbeträge				Restbuchwerte		Kennzahlen	außerplanmäßige Abschreibungen/Aufwösbeträge	
		Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Ab- und Umbuchungen im Haushaltsjahr	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres			Durchschnittlicher Abschreibungssatz
in €														
Anlagenübersicht														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
1.1.2	Geldwerte Zuwendungen													
1.1.3	Geldwerte Investitionszuschüsse													
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert													
1.1.5	Geldwerte Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände													
	Summe immaterielle Vermögensgegenstände													
1.2	Sachanlagen													
1.2.1	Wald, Forsten													
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
1.2.4	Infrastrukturvermögen													
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden													
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler													
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge													
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung													
1.2.9	Pflanzen und Tiere													
1.2.10	Geldwerte Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau													
	Summe Sachanlagen													
1.3	Finanzanlagen													
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen													
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen													
1.3.3	Beteiligungen													
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht													
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen													
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen													
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens													
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen													
1.3.9	Sonstige Ausleihungen*	541.344,96												
	Summe Finanzanlagen	541.344,96												
	Summe Anlagevermögen	541.344,96												
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen														
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	541.344,96							19.769,90				275.005,36	100%
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten													
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen													
	Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	541.344,96							19.769,90				275.005,36	100%

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt ...			
	Summe Aufwandsermächtigungen			
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1 Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen				
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt ...			
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt ...			
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
2.3 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt ...			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungsermächtigungen			
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
in €				
3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen				
	...			
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
		in €			
im Haushaltsjahr 2010					
im Haushaltsjahr 2011					
im Haushaltsjahr 2012					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdruckprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr						
lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
			in €			
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	57.463,89	0,00	0,00	57.463,89
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	0,00	0,00	0,00	0,00
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	57.463,89	0,00	0,00	57.463,89
4	+	Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	0,00	0,00
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	57.463,89	0,00	0,00	57.463,89
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-152.781,87	0,00	0,00	-152.781,87
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	0,00	189.769,90	0,00	189.769,90
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	0,00	0,00	0,00	0,00
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	-95.317,98	189.769,90	0,00	94.451,92
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				94.451,92
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				94.451,92

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.
Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

Buchungslisten Städtebauliches Sondervermögen

lfd. Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	Probe Bank*
1	526114	28.188,56	Städtebauliche Planung		726114	28.188,56	Auszahlung für Städtebauliche	Unterjährige Verbuchung A.1.1.4	57.463,89 -28.188,56
2	526122	38.765,22	Vergütung Sanierungsträger		726122	38.765,22	Auszahlung für Vergütung	Unterjährige Verbuchung A.1.2.2	-38.765,22
3	526127	178,50	Verkehrswertgutachten		726127	178,50	Auszahlung für Verkehrswertgutachten	Unterjährige Verbuchung A.1.2.6	-178,50
4	52694	638,39	Aufwendungen für abgeschl. Maßnahmen		252694	638,39	Auszahlung für abgeschl. Maßnahmen	Unterjährige Verbuchung A.2.4.1	-638,39
5	5232	9.814,35	Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung		7232	9.814,35	Auszahlung für Hausbewirtschaftung	Unterjährige Verbuchung A.2.5.1	-9.814,35
6	541591	107.848,60	Zuwendungen an Dritte nicht aktivierungspfl.		788211	107.848,60	Auszahlung für Zuwend. an Dritte nicht aktivierungs	Unterjährige Verbuchung A.3.1.1	-107.848,60
7	5637	66,75	Bankgebühren		7637	66,75	Bankgebühren	Unterjährige Verbuchung A.4.3	-66,75
8	6671	4.380,00	Einzahlung aus Ausgleichsbeiträgen		4671	4.380,00	Ausgleichsbeiträgen	Unterjährige Verbuchung E.1.1	4.380,00
9	6674	170.000,00	Einzahlung aus Verkauf D4		4674	170.000,00	Erträge aus Verkauf D4 Objekte	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Teilgartenstr. 3	170.000,00
10	688211	170.000,00	Einzahlung aus Verkauf D4-Objekte		1423	170.000,00	D4-Objekte Gund und Boden	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Teilgartenstr. 3	170.000,00
11	651541	170.000,00	Einzahlung aus Bestandsverminderung		451541	170.000,00	Bestandsverminderung	Unterjährige Verbuchung E.1.4 Teilgartenstr. 3	-170.000,00
Übertrag									46.343,52

Übertrag	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	
Ertrag	67151	63,13	Zinsertrag aus THK		47151	63,13	Ertrag aus Zinsen THK	Unterjährige Verbuchung E.1.6.1	46.343,52 63,13
Ertrag	67161	3.298,11	Einzahlung aus Zinsen Ausleihungen		47161	3.298,11	Zinserträge aus Ausleihungen	Unterjährige Verbuchung E.1.6.3, E.1.6.5	3.298,11
Ertrag	68761	19.769,90	Einzahlung aus Ausleihungen		1372	19.769,90	Ausleihungen an private Dritte	Unterjährige Verbuchung E.1.7.3	19.769,90
Ertrag	6411	24.977,26	Einzahlungen aus der Hausbewirtschaftung		4411	24.977,26	Erträge aus der Hausbewirtschaftung	Unterjährige Verbuchung E.1.9	24.977,26
16									
17									
18									
18									
19									
20									
21									
Übertrag									94.451,92
Kontoauszug									94.451,92
Differenz									0,00

Jahresabschlussbuchungen									
Übertrag	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	0,00
ZN	35511	4.931,10	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung		526122	4.931,10	Vergütung Sanierungsträger	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	526122	2.147,42	Vergütung Sanierungsträger		35511	2.147,42	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	526127	14.981,85	Verkehrswertgutachten		35511	14.981,85	Verbindlichkeiten aus Lieferung u Leistung	Jahresabschlussbuchung	0,00
ZN	1659	4.310,47	Privatrechtliche Forderung gegen sonst priv Bereich		23985	4.310,47	Anz auf Sonderposten Gemeinde	Jahresabschlussbuchung Rückständige Tilgung	0,00
ZN	1799	74,54	Zinsforderungen aus Ausleihungen		47161	74,54	Zinserträge aus Ausleihungen	Jahresabschlussbuchung Rückständige Zinsen	0,00
ZN	2011	170.000,00	Allgemeine Kapitalrückl.		23985	170.000,00	Anz auf Sonderposten Gemeinde	Jahresabschlussbuchung Umbuchung Einbringunsw nach Verkauf D4-Objekt	0,00
ZN	23142	13.487,03	SoPo zum AV Land		415112	13.487,03	Erträge aus der Auflösung SoPo Land	Jahresabschlussbuchung Auflösung SoPo	0,00
ZN	23143	6.282,87	SoPo zum AV Gemeinde		415113	6.282,87	Erträge aus der Auflösung SoPo Gemeinde	Jahresabschlussbuchung Auflösung SoPo	0,00
ZN	23983	88.643,70	Anz auf Sonderposten Land		4172	88.643,70	Zuwendungen für lfd. Zwecke Land	Jahresabschlussbuchung Ausgleich Ergebnisrechnung	0,00
ZN	23985	61.418,95	Anz auf Sonderposten Gemeinde		4174	61.418,95	Zuwendungen für lfd. Zwecke Gemeinde	Jahresabschlussbuchung Ausgleich Ergebnisrechnung	0,00
Übertrag									0,00

Abschlussbuchungen Hausverwalter

	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	
Ertrag	1651	15.456,83	Erträge aus der Vermietung		4411	15.456,83	Erträge aus der Vermietung	Einnahmen aus der Hausverwaltung	15.456,83
Aufwand	5232	8.721,70	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung		1651	8.721,70	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung	Aufwand aus der Hausbewirtschaftung (Inkl. Entnahmen)	-8.721,70
ZN	1659	738,96	privatrechl. Ford. aus Vermietung		4411	738,96	Erträge aus der Vermietung	Einbuchung neue Forderungen aus Vermietung	0,00
ZN	45132	6.460,49	Noch nicht weiter berechnete BKO		1426	6.460,49	Noch nicht weiter berechnete BKO	Ausbuchung Forderung BKO EB	0,00
ZN	1426	6.401,26	Noch nicht weiter berechnete BKO		45131	6.401,26	Noch nicht weiter berechnete BKO	Einbuchung neuer Ford BKO	0,00
ZN	34591	6.601,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)		4411	6.601,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)	Ausbuchung Verbindl aus BKO EB	0,00
ZN	4411	3.780,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)		34591	3.780,00	Erhaltene Anzahlungen Betriebskosten (BKO)	Einbuchung neue Verbindl aus BKO	0,00
ZN	4411	15.162,91	Erträge aus der Vermietung		1651	15.162,91	Forderungen gegen HV	Zahlung Überschuss aus 2011 an GOS	0,00
									0,00
Übertrag									6.735,13
Kontoauszug									6.735,39

**Sonderposten
Entwicklung 2012**

Zuwendungen im HHJ 2012

	Gesamt	%
Bund	0,00	0,00
Land	0,00	0,00
Gemeinde	0,00	0,00
Gesamt	0,00	0,00

Sonderposten zum Anlagevermögen

Konto	01.01.2012	Jahresabschluss Zuführung 2012	Auflösung	Umbuchung	31.12.2012
Bund	23141	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23142	187.608,66	13.487,03	0,00	174.121,63
Gemeinde	23143	87.396,70	6.282,87	0,00	81.113,83
Dritte	23149	0,00	0,00	0,00	0,00
	275.005,36	0,00	19.769,90	0,00	255.235,46

Sonstiger Sonderposten D4-Objekte

Konto	01.01.2012	Jahresabschluss Zuführung 2012	Auflösung	Umbuchung	31.12.2012
Bund	239312	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	239313	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	239314	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	239315	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Sonstiger Sonderposten öffentlich nutzbare Objekte

Konto	01.01.2012	Jahresabschluss Zuführung 2012	Übernahme KH	Übergabe 2012	31.12.2012
Bund	239322	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	239323	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde	34431	0,00	0,00	0,00	0,00
Dritte	239324	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anzahlungen auf sonstige Sonderposten

Konto	01.01.2012	Unterjährig	Jahresabschluss Umb AV Zuwend.	Umb. D4-Obj.	Umb. Öffentl.	Ausgleich ER	31.12.2012
Bund	23982	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Land	23983	88.643,70	0,00	0,00	0,00	0,00	88.643,70
Gemeinde	23985	55.343,57	174.310,47	0,00	0,00	0,00	168.235,09
Dritte	23984	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	143.987,27	174.310,47	0,00	0,00	0,00	0,00	168.235,09

Buchungslisten Kernhaushalt - Anpassung an Veränderung im SSV

laufende Nummer	Soll-Konto	Sollbetrag	Bezeichnung	an	Haben-Konto	Habenbetrag	Bezeichnung	Inhalt	
1	0192	170.000,00	Anz. auf immaterielle Vermögensgegenstände		1212	170.000,00	Anz. auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umbuchung Eigenmittel Verkauf D4-Objekt	0,00
2	54139	63.391,35	Zuwendungen für lfd. Zwecke an sonstige Sondervermögen		0192	63.391,35	Anz. auf immaterielle Vermögensgegenstände	Umbuchung Anteil der Zuwendungen für lfd. Zwecke	0,00
3									0,00
4									0,00
5									0,00
6									0,00
7									0,00
8									0,00
9									0,00
10									0,00

ANHANG

des Städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow
zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012

Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow wurde unter Beachtung des § 64 Abs. 2, 4 i. V. m. § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik zur Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde zur Verbesserung des Einblicks in die Vermögens- und Finanzlage des Städtebaulichen Sondervermögens und aufgrund der wesentlichen Bedeutung dieser Bilanzposten die Posten unfertige Leistungen, unfertige Erzeugnisse, Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen und sonstige Sonderposten weiter aufgegliedert.

Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Die Vorschriften der GemHVO-Doppik fanden in der Ergebnisrechnung und in der Finanzrechnung uneingeschränkt Anwendung.

Angaben zu Posten der Aktivseite der Bilanz

<u>I. Anlagevermögen</u>	255.235,46 €
	(275.005,36 €)

Die Entwicklung des Anlagevermögens sind in der Anlagenübersicht dargestellt.

1.3 Finanzanlagen	255.235,46 €
	(275.005,36 €)

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst. Ausleihungen an Grundstückseigentümer waren zum Bilanzstichtag zu bilanzieren. Im Haushaltsjahr 2012 wurden 20 TEURO durch die Darlehensnehmer planmäßig getilgt.

II. Umlaufvermögen **269.487,07 €**
(405.862,08 €)

1. Vorräte **86.743,97 €**
(256.803,20 €)

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse an privat nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich D-4 Vermögen. Sie wurden zum Einbringungswert bzw. zu niedrigeren Anschaffungskosten zuzüglich nachträglicher Herstellungskosten bewertet. Soweit der Verkehrswert zum Bilanzstichtag überschritten war, wurden die Grundstücke auf diesen niedrigeren Wert abgewertet. Durch den Verkauf eines Grundstückes im Haushaltsjahr 2012 hat sich der Restbuchwert der D4-Objekte um 170 TEURO verringert.

Die unfertigen Leistungen / unfertigen Erzeugnisse für Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten betreffen ausschließlich Maßnahmen an öffentlich nutzbaren Objekten. Sie wurden zu Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO-Doppik bewertet. Die Herstellungskosten umfassen dabei sämtliche Einzelkosten.

Gemeinkosten und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Abschreibungen auf den niedrigen beizulegenden Wert waren nicht vorzunehmen. Im Bereich der Straßen und Gemeindebedarfseinrichtungen erfolgte im Haushaltsjahr keine Bestandserhöhung.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände **88.291,18 €**
(91.594,11 €)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Einzelrisiken und ein allgemeines Kreditrisiko waren nicht zu berücksichtigen.

Die privatrechtliche Forderungen beinhalten den Kassenbestand des Hausverwalterkontos und zwei Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken gegen die Wohnungsbau-gesellschaft und die Stadt Dassow.

2.4 Guthaben bei Kreditinstituten**94.451,92 €**

(57.463,89 €)

Das Kontokorrentguthaben des Treuhandkontos ist durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**0,00 €**

Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz lagen keine Sachverhalte vor, die gemäß § 36 Abs. 1 GemHVO- Doppik aktivisch abzugrenzen waren.

Angaben zu Posten der Passivseite der Bilanz

I. Allgemeine Kapitalrücklage	80.342,71 €
	(250.342,71 €)

Die Kapitalrücklage ergibt sich rechnerisch aus dem Differenzbetrag zwischen Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Sie entspricht wertmäßig den auf der Aktivseite unter den Vorräten ausgewiesenen eingebrachten Werten des D-4 Vermögens.

Im Haushaltsjahr 2012 wurde ein Grundstück verkauft. Der Einbringungswert des Grundstückes von 170.000,00 € wurde in die Position Anzahlungen auf sonstige Sonderposten der Gemeinde umgebucht, da der Verkaufserlös dem Sondervermögen für neue Investitionen zur Verfügung steht.

II. Sonderposten	423.470,55 €
	(418.992,63 €)

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	255.235,46 €
	(275.005,36 €)

Der Sonderposten zum Anlagevermögen entspricht dem Wert des auf der Aktivseite ausgewiesenen Ausleihungen an Dritte. Im Haushaltsjahr 2012 erfolgt eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten in Höhe der Darlehensrückflüsse.

2.4 sonstiger Sonderposten	168.235,09 €
	(143.987,27 €)

Der sonstige Sonderposten enthält Anzahlungen auf sonstige Sonderposten gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik vom Land und der Stadt Dassow.

V. Verbindlichkeiten	20.909,27 €
	(11.532,10 €)

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen und gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten haben sich im Haushaltsjahr um 9 TEURO erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen durch Trägervergütung und Verkehrswertgutachten zurückzuführen.

Sonstige Angaben

1. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

2. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik ausgeglichen.

3. Rechenschaftsbericht

Auf die Erstellung eines Rechenschaftsberichtes wurde auf Grundlage des Schreibens des Ministeriums für Inneren und Sport vom 30. Januar 2015 verzichtet.

4. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Verpflichtungen

Keine

5. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Folgende Verpflichtungsermächtigungen wurden in Anspruch genommen, die jedoch noch keine Verbindlichkeiten begründen:

keine

6. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag liegen folgende Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben:

keine

7. sonstige wesentliche Verträge

Das Städtebauliche Sondervermögen hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

keine

Stadt Dassow, den

Bürgermeister

Anlagen
zum Prüfbericht über den
Jahresabschluss des
Städtebauliche Sondervermögen
„Ortskern“
der Stadt Dassow
zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis:

Fragekatalog und Prüfungsfeststellungen

Vorprüfung/ Plausibilitätsprüfung

Wesentlichkeitsfeststellungen /Risikoabschätzung

**Fragebogen und Prüfungsfeststellungen
zum Jahresabschluss zum 31.12.2012**

Inhaltsverzeichnis

A.	Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen	2
B.	Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchungssystemen	2
C.	Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem	3
	<u>Bilanz</u>	
D.	Aktivseite	3
	1. Anlagevermögen	3
	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4
	1.2 Sachanlagen	4
	1.3 Finanzanlagen	4
	2. Umlaufvermögen	5
	2.1 Vorräte	5
	2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6
	3. Liquide Mittel	6
	4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6
E.	Passivseite	7
	1. Eigenkapital	7
	2. Sonderposten	7
	3. Rückstellungen	8
	4. Verbindlichkeiten	8
	5. Rechnungsabgrenzungsposten	9
F.	Ergebnisrechnung	9
G.	Finanzrechnung	11
H.	Teilrechnungen	13
I.	Anhang	13

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

A. Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
1	Entsprechen die aufgestellten Jahresabschlussbestandteile formal den Bestimmungen der GemHVO-Doppik über Aufbau und Gliederung?	Der erstellt Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften.	
2	Wurde die gesetzliche Mindestgliederung der Bestandteile erweitert und sind entsprechende Angaben im Anhang erfolgt?	Eine Erweiterung der Mindestgliederung in den Jahresabschlussbestandteilen wurde nicht festgestellt.	
3	Erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses fristgerecht gemäß § 60 KV?	Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im IV. Quartal 2016 + 01/2017. Die Aufstellungsfrist gemäß § 60 Abs. 4 KV M-V wurde nicht eingehalten.	30.04. des Folgejahre (2013)
4	Sind die auf der Basis der Inventurrichtlinie durchgeführten Inventurverfahren als ordnungsgemäß zu bewerten?	Die angewandte Buch- und Beleginventur ist sachgerecht und nicht zu beanstanden.	
5	Wurden die Dienstanweisungen zur Organisation des Rechnungswesens seit der letzten Prüfung verändert?	Vorliegende Dienstanweisungen wurden auskunftsgemäß seit der letzten Prüfung nicht verändert. Die zu den Eröffnungsbilanzen vorbereitete Änderung der BewertR vom 01.01.2008 ist beschlossen	

B. Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger DV-geschützter Buchungssysteme

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
6	Wurden im lfd. Haushaltsjahr Veränderungen an den Stammdaten vorgenommen und sind diese protokolliert?	Entfällt, da die Aufarbeitung der Buchungen und Abschlüsse von einem externen Unternehmen vorgenommen werden, Zugrunde gelegte Programm basiert auf Excel.	
7	Ist nachvollziehbar dokumentiert, wer wann welche Daten eingegeben oder verändert hat?	Protokolle liegen nicht vor. Aus den vorgelegten Dokumentationsunterlagen ist dieses nicht ersichtlich. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte über ein externes Unternehmen.	
8	Wurde im Haushaltsjahr wesentliche Änderungen an der eingesetzten Finanzsoftware vorgenommen	Auskunftsgemäß sind keine Änderungen erfolgt. Eine Freigabe durch den Amtsvorsteher konnte nicht vorgelegt werden.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

C. Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
9	Gibt es eine interne Revision	Eine besondere interne Revision ist nicht eingerichtet	
10	Sind die Inventurprotokolle aussagefähig? Enthalten sie die Mindestangaben?	Inventurprotokolle liegen nicht vor. Dokumentationen sind aussagefähig; Kopien aus Jahreszwischenabrechnungen des Sanierungsträgers	Jahresabrechnung 2012 der Hausverwaltung für die D4- Objekte

BILANZ

D. Aktivseite

Vorbemerkung

Die stichprobenartige Prüfung umfasste die wesentlichen Posten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung. Die im Ergebnis des Jahresabschlusses vorgenommenen Korrekturen werden in den betreffenden Posten erläutert.

1. Anlagevermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
11	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten und Konten der Nebenbuchhaltung nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten war ohne Beanstandungen.	
12	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht der GemHVO-Doppik	
13	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Zu- und Abgänge im AV sind nachgewiesen	s. Plausibilitätsprüfung
14	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG vorgenommen.	
15	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) wurden nicht festgestellt.	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 1.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
entgeltlich erworbene. Software			
gezahlte Investitionszuschüsse			
Summe immaterielle VG	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
16	Ist der Posten wesentlich?	Die Bilanzposition ist unwesentlich	
17	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	keine Beanstandungen

1.2 Sachanlagen

Bilanzposten A 1.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Wald, Forsten			
Sonstige unbebaute Grundstücke			
Bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen			
Bauten auf fremden Grund und Boden			
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Anlagen im Bau			
Summe Sachanlagen	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
18	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlich	
19	Welche Veränderungen wurden festgestellt?	keine Veränderungen	

1.3 Finanzanlagen

Bilanzposten A 1.3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Summe Finanzanlagen	255.235,46	0,00	255.235,46

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
20	Ist der Posten wesentlich?	Wesentlicher Posten	
21	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	Die Veränderungen sind sachgerecht in der FR dargestellt, unter Pos. 30(FR) =19.769,90 € - Tilgungsleistungen zu den Darlehen	Mit der Darlehensübersicht des Sanierungsträger identisch

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

2. Umlaufvermögen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
22	Sind die ausgewiesenen Bilanzwerte durch die Sachkonten, Konten der Nebenbuchhaltung und ggf. Beschlüsse der Gremien nachgewiesen?	Die Prüfung der Übereinstimmung der Bilanzwerte mit den Sachkonten ergaben nach den vorgenommenen Korrekturen keine Beanstandungen mehr	
23	Ist die Fortschreibung auf den Bilanzstichtag gewährleistet?	Die Fortschreibung der Vermögenswerte auf den Bilanzstichtag entspricht im allgemeinen der GemHVO-Doppik	
24	Sind die Zugänge und Abgänge des Haushaltsjahres zutreffend erfasst und nachgewiesen?	Bei der Überprüfung der Zugänge und Abgänge mit den korrespondierenden Konten der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden Abweichungen im Bereich der Forderungen festgestellt.	Plausibilitätsprüfung Korrektur erfolgt
25	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Umlaufvermögen vorgenommen.	
26	Wurde der Grundsatz der Stetigkeit der Bewertungsmethoden beachtet? Gibt es begründete Abweichungen?	Abweichungen gegen die Eröffnungsbilanz (EöB) wurden nicht festgestellt.	kein Verstoß erkennbar

2.1 Vorräte

Bilanzposten A 2.1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Unfertige Erzeugnisse	86.743,97		86.743,97
Fertige Erzeugnisse	0		0
Summe Vorräte	86.743,97		86743,97

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
27	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
28	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	die Veränderungen zur Eröffnungsbilanz beinhaltet die den Verkauf eines D4 Objektes und die Betriebskostenabrechnung für die Verwaltung der D4-Objekte	Abnahme: - 170.000,00 € BK – 6.460,49. Zunahme: BK +6.401,26 € Veränderung -170.059,23 €
29	Wurden Wertminderungsgründe zutreffend berücksichtigt?	Verstöße sind nicht erkennbar	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposten A 2.2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Transferforderungen	0		0
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung	74.126,48		74.126,48
Sonstige Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	14.049,28		14.049,28
Sonstige Vermögensgegenstände	115,420		115,42
Summe Forderungen und sonst. VG	88.291,18		88.291,18

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
30	Ist der Posten wesentlich?	Der Posten ist wesentlich	
31	Wurden die Veränderungen der Forderungsbestände rechnerisch geprüft?	Die Veränderungen des Forderungsbestandes wurden mit der OP-Liste der Basiskonten und den Kassenkonten rechnerisch geprüft. Veränderungen: -3.303,81 €, davon 74,54 neue Zinsrückstände zur Darlehenstilgung gemäß Abrechnungsnachweis GOS	einhalten die Veränderung d der Verwalterabrechnung. (- 15.162,91 aus 2011 und + 6.735,13 Abr. 2012) Rückständige Tilgungsleistungen 4.310,47 offene Mietforderung 738,96
	Aufstellung:	Lübecker str. 51 H.-Litzendorf-Str. 17 _Grundstück Verwalterabrechnung D4 (2012) offenen Tilgungsleistungen offenen Mietforderungen offenen Zinsgebühren	59.406,68 € 14.049,28 € 6.735,13 € 7.245,71 € 738,96 € 115,42 € 88.291,18 €
32	Wurde von der Korrekturmöglichkeit § 12 KomDoppikEG Gebrauch gemacht und sind sie sachgerecht begründet?	Es wurden keine Korrekturen nach § 12 KomDoppikEG im Bereich der Forderungen vorgenommen.	

3. liquide Mittel

Liquide Mittel werden in der Bilanz des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow in Höhe von 94.451,92 € zum 31.12.2012 ausgewiesen, s. Erläuterungen in der Plausibilitätsprüfung. Der Bestand stimmt mit den Nachweis- und Buchungslisten überein. Ein entsprechender Kontonachweis lag vor.

4. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten A 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
33	Ist der Posten wesentlich?	unwesentlicher Posten	
34	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	keine Veränderungen, fehlende Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht erkennbar	keine Beanstandungen

E. Passivseite

1. Eigenkapital

Bilanzposten P 1	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Allgemeine Kapitalrücklage	80.342,71		80.342,71
Jahresübertrag/Jahresfehlbetrag	0		0
Summe Eigenkapital	80.342,71	0,00	80.342,71

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
35	Gab es Veränderungen in der allgemeinen Kapitalrücklage gegenüber der Eröffnungsbilanz?	Ja – abzüglich 170.000,00 € Die Kapitalrücklage beinhaltet die Einbringungswerte der D4 Objekte	Ein D4 Objekt wurde 2012 veräußert
36	Stimmt der ausgewiesenen Jahresfehlbetrag mit der Abrechnung im ER überein	In der Pos. 37 der ER sind – 0,00 € ausgewiesen. Übereinstimmung gegeben	

2. Sonderposten

Bilanzposten P 2	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonderposten zum AV,	255.235,46		255.235,46
Sonstige Sonderposten	168.235,09		168.235,09
Summe Sonderposten	423.470,55	0,00	423.470,55

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
37	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist wesentlich.	
38	Was beinhaltet die Veränderung der Sonderposten	Der sonstige Sonderposten enthält Anzahlungen gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik vom Land und der Stadt Dassow.	Im Haushaltsjahr 2012 erfolgt eine ertragswirksame Auflösung der

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

		Zugang 170.000,00 + 4.310,47 (Rückst. Tilgung) Auflösung: - Ausgleich des ER = 150.062,65 € Veränderung = + 24.247,82 €	Sonderposten zum AV in Höhe der Darlehensrückflüsse. - 19.769,90
--	--	---	---

3. Rückstellungen

Bilanzposten P 3	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rückstellungen	0		0
Summe Rückstellungen	0,00		0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
39	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist unwesentlich	
40	Sind die Voraussetzungen für die Rückstellungen gemäß § 35 GemHVO-Doppik erfüllt?	fehlende Rückstellungen sind nicht erkennbar.	kein Verstoß erkennbar

4. Verbindlichkeiten

Bilanzposten P 4	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Verbindlichkeiten auf Bestellungen	3.780,00		3.780,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.129,27		17.129,27
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
Sonstige Verbindlichkeiten gegen den öffentlichen Bereich	0		0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe Verbindlichkeiten	20.909,27	0,00	20.909,27

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
41	Ist es ein wesentlicher Posten?	Der Posten ist insgesamt wesentlich.	Die Veränderungen des Haushaltsjahres wurden stichprobenartig geprüft
42	Stimmen die Bilanzwerte mit den Sachkonten überein?	Die Abstimmung der OP-Liste mit den Sachkonten stimmt überein.	
43	Sind die Verbindlichkeiten auf Bestellung sachgerecht und begründet?	beinhalten erhaltene bzw. abgerechnete Anzahlungen von Betriebskosten Veränderung: - 2.821,00 €	Ausbuchung BK-6.601,00 €/ neue Anzahlungen BK 3.780,00 €

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

44	Sind die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sachgerecht abgebildet?	Die Veränderungen beinhalten den Zu- und Abgang von Verbindlichkeiten für die Vergütung IV. Quartal Sanierungsträger und Aufwendungen für ein Gutachten.	Zugang: 17.129,27€ Abgang: 4.931,10€ Veränderung + 12.198,17
45	Wurden die Veränderungen der Verbindlichkeiten mit den korrespondierenden Konten der Finanzrechnung abgestimmt?	Es erfolgte eine rechnerische Verprobung durch Gegenüberstellung der Aufwendungen und Auszahlungen. durchgeführt	Übereinstimmung gegeben
46	Sind die ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten begründet?	keine sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen	

5. passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten P 5	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0		0
Summe Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
47	Ist der Posten wesentlich?	unwesentliche Posten	
48	Sind die Veränderungen in den Posten sachgerecht in der Buchhaltung abgebildet und begründet?	fehlende Rechnungsabgrenzungsposten nicht erkennbar	

F. Ergebnisrechnung

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	169.832,55		169.832,55
Priv.rechtl Leistungsentgelte	28.831,14		28.831,14
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertiger/ unfertiger Erzeugnisse	- 170.059,23		- 170.059,23
Sonst. laufende Erträge	174.380,00		174.380,00
Zwischensumme	202.984,46		202.984,46
Zinserträge	3.435,78		3.435,78
Summe ordentlicher Erträge	199.548,68		199.548,68

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

Posten Ergebnisrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und Kostenerstattungen	98.504,89		98504,89
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	107.848,60		107.848,60
Sonst. laufende Aufwendungen	66,75		66,75
Zwischensumme	206.420,24		206.420,24
Zinsaufwendungen	0		0
Summe ordentlicher Aufwendungen	206.420,24		206.420,24

Saldo	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Jahresfehlbetrag ordentliche Erträge ./.. Aufwendung	0		0

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
49	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungsvorschriften im Bereich des Produktrahmens entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.	
50	Wurden die Ertragskonten mit den entsprechenden Einzahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Forderungen rechnerisch geprüft,	keine Differenzen
51	Wurden die Aufwandskonten mit den entsprechenden Auszahlungskonten abgestimmt?	Die Gegenüberstellung erfolgte auf der Ebene der Kontenarten und wurde mit den Veränderungen der Verbindlichkeiten rechnerisch geprüft,	keine Differenzen
52	Ergab die rechnerische Verprobung wesentliche Beanstandungen?	keine Beanstandungen	
53	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht? Sind die gesetzl. Voraussetzungen erfüllt?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen bzw. der ordentlichen Ein- und Auszahlungen ins Folgejahr (2013) übertragen	
54	Wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich wurde erreicht	

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

F. Finanzrechnung

Posten Finanzrechnung Einzahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfererträge	0		0
Priv.rechtl Leistungsentgelte	24.977,28		24.977,26
Kostenerstattungen und-umlagen	0		0
Erhöhung/Verminderung der Bestände fertiger/unfertiger Erzeugnisse	- 170.000,00		- 170.000,00
Sonst. laufende Einzahlungen	174.380,00		174.380,00
Zwischensumme	29.357,26		29.357,26
Zinseinzahlungen	3.361,24		3.361,24
Summe ordentlicher Einzahlungen	32.718,50		32.718,50
außerordentlichen Einzahlungen	0,00		0,00
Summe ordentliche und außerordentliche Einzahlungen	32.718,50		32.718,50
Investitionseinzahlungen			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00		0,00
Einzahlungen aus sonst. Ausleihungen und Kreditgewährungen	19.769,90		19.769,90
Einzahlungen aus Vorräten	170.000,00		170.000,00
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten	189.769,90		189.769,90
Posten Finanzrechnung Auszahlungen	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.585,02		77.585,02
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	107.848,60		107.848,60
Sonst. laufende Auszahlungen	66,75		66,75
Zwischensummen	185.500,37		185.500,37
Zinsauszahlungen	0		0
Summe ordentlicher Auszahlungen	185.500,37		185.500,37
Investitionsauszahlungen			
Auszahlungen für Vorräten	0		0
Sonst. Investitionsauszahlungen	0,00		0,00
Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten	0,00		0,00
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00		0,00

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

Saldo Finanzrechnung	Prüfungsbeginn	Korrektur	Prüfungsende
	€	€	€
Saldo der ordentliche Ein- und Auszahlungen	- 152.781,87		- 152.781,87
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00		0,00
Saldo der investive Ein- und Auszahlungen	185.500,37		185.500,37
Saldo der Ein- und Auszahlung für Kredite	0,00		0,00
Saldo der durchlaufenden Gelder	0,00		0,00
Veränderung der liquiden Mittel	+ 32.718,50	0,00	+ 32.718,50

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
55	Wurden die horizontalen und vertikalen Gliederungsvorschriften beachtet?	Die Gliederungen entsprechen in wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften	
56	Stimmen die Werte lt. Saldenliste mit den Posten der Finanzrechnung überein?	Übereinstimmung gegeben	
57	Ergibt sich die Kontrollsumme „0“? Position 56- Finanzrechnung	Die rechnerische Kontrollsumme beträgt „0“	keine Beanstandung
58	Sind die korrespondierenden Posten zwischen Bilanz und Finanzrechnung miteinander abgestimmt worden?	Die Abstimmung ergab keine Unstimmigkeiten	
59	Lassen sich die Auszahlungen für Investitionen mit den Bilanzpositionen abstimmen?	Die Veränderungen in den Vorräten lassen sich abstimmen und sind in vollständiger Höhe erfasst.	
60	Wurde von der Übertragung von Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr Gebrauch gemacht. ?	Es wurden keine Haushaltsermächtigungen für das Folgejahr veranschlagt-	
61	Sind die Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik erreicht?	Der Haushaltsausgleich ist gegeben., da Tilgungsbeträge nicht gedeckt werden müssen. Der Jahresabschluss in den ordentlichen Ein- und Auszahlungen ist nicht positiv sondern schließt mit ein Ergebnis von = -152.781,87 €. Dieser wird gedeckt über investive Einzahlungen.	gemäß alter Fassung der GemHVO €

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
Jahresabschluss zum 31.12.2012 (Stand vom 15.02.2017)

H. Teilrechnungen

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
62	Ist der Hauptproduktbereich „6“ als gesonderter Teilhaushalt ausgewiesen?	Nicht erforderlich, da nicht gegeben Es wird nur ein Produkt bei den Buchungen angesprochen.	
63	Wurden interne Leistungsverrechnungen in den Teilhaushalten ausgewiesen und sind sie in den Ertrag und Aufwand insgesamt deckungsgleich?	nicht erforderlich	

I. Anhang

Lfd. Nr.	Fragestellungen	Wesentliche PH/ Feststellungen	Anmerkung RPA
64	Enthält der Anhang die Mindestangaben nach § 48 GemHVO-Doppik?	fehlende Angaben wurden nicht festgestellt	
65	Wurden wesentliche Posten des Jahresabschlusses erläutert?	Veränderungen in wesentlichen Posten der Bilanz, der Ergebnis- und Finanzrechnung wurden entsprechend erläutert.	
66	Sind die geforderten Anlagen dem Anhang beigefügt?	Die geforderte Anlage (Muster 5a) liegt bei.	gemäß § 42 GemHVO
67	Steht der Anhang im Einklang mit den Angaben in den anderen Rechnungslegungsbestandteilen?	Es konnten keine abweichenden Angaben festgestellt werden.	

Jahresabschluss zum 31.12.2012

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow

(Fassung vom 09.01.2017)

Plausibilitätsprüfung

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow

1. Allgemeine Plausibilitätsprüfung

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2012 (vor Prüfungsbeginn)		Veränderungen im Haushaltsjahr (Zugänge, Abgänge)-Anlagenübersicht		
	in Euro		in Euro		
Anlagevermögen	A 1.				
Restbuchwerte					
immaterielle VG	A 1.1	Vorjahr: 0,00€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00€		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sachanlagen	A 1.2	Vorjahr: 0,00 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 0,00 €	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 0,00 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Finanzanlagen	A 1.3	Vorjahr: 275.005,36 €			
		Akt. Jahr 255.235,46€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	19.769,90 €
		Unterschiedbetrag - 19.769,90 €		Gesamt	-19.769,90 €
Restbuchwerte					
Vorräte	A 2.1	Vorjahr: 256.803,20 €	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 86.743,97€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 170.059,23 €		Gesamt	0,00 €
Restbuchwerte					
Sonderposten zum AV	P 2.1				im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen
Restbuchwerte					
Sopo aus Zuwendung	P 2.1.1	Vorjahr: 275.005,36€	Spalte 5	Umbuchung	0,00 €
		Akt. Jahr 255.235,46€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	19.769,90 €
		Unterschiedbetrag - 19.769,90 €		Gesamt	-19.769,90 €
Restbuchwerte					
Restbuchwerte					
sonstige Sonderposten	P 2.4	Vorjahr: 143.987,27 €	Spalte 5	Umbuchung	
		Akt. Jahr 183.398,00€	Spalte 3	Zugang	0,00 €
			Spalte 4-11	Abgang	0,00 €
			Spalte 9	Afa	0,00 €
		Unterschiedbetrag 39.410,73 €		Gesamt	0,00 €

im Anlagenspiegel nicht ausgewiesen

Prüfungsfeld	Bilanz 31.12.2012		Anmerkungen/ korrespondierende Posten	Anlagen - Nummer
	Euro			
Bilanzsumme	A+P	Vorjahr: 680.867,44 €	Übereinstimmung mit geprüfter EB	
		Akt. Jahr 539.885,44 €		
Jahresergebnis	P 1.4	0,00 €	Ergebnisrechnung (vor Prüfung) Pos. 37 = 0,00€	
		Jahresfehlbetrag		
Kontrollsumme		Finanzrechnung Pos. 56 "Null"		Seite 45 von 79

**Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
formelle Abstimmung**

(Abstimmung - Korrektur der Eröffnungsbilanz bzw. Einstellung/Entnahme in/aus Kapitalrücklage)

Bilanzposition	Bezeichnung	Korrekturbereiche				Bemerkung
		Korrekturwert	Korrektur §12 KomDoppikEG (allgem. K-RL)	Korrektur AHK (Anlagennachweis)	Korrektur § 18 GemHVO-Doppik	
		Euro	Euro	Euro	Euro	
P 1.1.1	Allg. Kapitalrücklage	-170.000,00	0,00		0,00	Verkauf Teilgartenstr. 3 / 4 D Objekt
Summe		-170.000,00	0,00		0,00	

Korrektur § 12 Kom DoppikEG - Erkennbar an den Veränderungen der allgemeinen Kapitalrücklage P 1.1.1
Korrektur nach § 18 GemHVO-Doppik - Erkennbar in der Ergebnisrechnung Pos. 29 und 30

Städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow
Abstimmung der Zu- und Abgänge des Anlage- und Finanzvermögens, des Eigenkapitals und der Sonderposten

Abstimmung der Zugänge im AV - FV
 (der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Bemerkung	Differenzen
		Auszf. immat. VG	Auszf. Sachanlagen			
	Anlagenachweis	FR Pos. 35	FR Pos. 36			
	Spalte 3	Euro	Euro			
A 1.1	immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00		
A 1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00		
A 1.3	Finanzanlagen	0,00	FR Pos. 37	0,00		

Abstimmung der Abgänge im AV - FV
 (der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Ertrag	Aufwand	Anlagenspiegel	
		Einz. aus immat. VG	Einz. aus Sachanlagen				Afa 2012	Aufwand
	Anlagenachweis	FR Pos. 29	FR Pos. 30					
	Spalte 4 - 11	Euro	Euro		Euro	ER Pos. 18	Euro	ER Pos. 14
A 1.1	immaterielles Vermögen	0,00	0,00	0,00				Euro
A 1.2	Sachanlage	0,00	0,00	0,00				Euro
A 1.3	Finanzanlagen	0,00	FR Pos. 32	-19.769,90			0,00	0,00
A 2.1	Vorräte	0	FR Pos. 33	-170.000,00	170.000,00		19.769,90	0,00
								19.769,90

Abstimmung der Zugänge Eigenkapital und Sonderposten
 (der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Zugänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Bemerkung
		Einz. aus Zuwendungen	Einz. aus Beiträgen /Entgelten		
	Anlagenachweis	FR Pos. 27	FR Pos. 28		
	Spalte 2	Euro	Euro		
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	0,00		0,00	
P 2.4	sonstige Sopo	0,00		0	

Abstimmung der Abgänge Eigenkapital und Sonderposten
 (der Vergleich erfolgt über den Anlagenachweis und umfasst alle Eröffnungsbilanzkonten mit einem Wert über Null)

Bilanzposition	Abgänge	Korrespondierende Posten		Differenz	Ertrag	Aufwand	Anlagenspiegel	
		Pos. FR 39a	Finanzrechnung				Auflösung 2012	Ertrag
	Anlagenachweis	FR Pos. 39a	Finanzrechnung					
	Spalte 4-11	Euro	Euro		Euro	ER Pos. 2	Euro	ER Pos. 2
P 1.1.2 *	zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00		0,00			0,00	0,00
P 2.1.1	Sopo aus Zuwendung	0,00		0,00			19.769,90	19.769,90
P 2.4	sonstige Sopo							

Städtebauliches Sondervermögen der Stadt Dassow
 Sonstige Abstimmungen

liquide Mittel

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Bilanzwert zum 01.01.2012	Bilanzwert zum 31.12.2012	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten	Bemerkung
					Übersichten	
		Euro	Euro	Euro		
A 2.4	Kassenbestand	57.463,89	94.451,92	36.988,03	Kontoauszug THK- Übereinstimmung	

Kredite und Rückstellungen

Posten Bilanz / ER	Bezeichnung	Wert/ Veränderung	Korrespondierende Posten	Bemerkung
		Euro	Pos. ER	
			Pos. FR	
P 4.2.1	Verbindlichkeiten Investitionskredite	0,00	Pos.:22	
P3	Rückstellungen	0,00		

60

Rechnungsabgrenzungsposten

Posten	EB 01.01.2012	Zuführung	Auflösung	Kontennachweis	Bemerkung	Stand 31.12.2012
	Euro	Euro	Euro			Euro
B 5.3 - sonstige Rechnungsabgrenzungsposten						
A 3.2 - sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00				0,00
		0,00				0,00

Städtebauliches Sondervermögen Stadt Dassow

Abstimmung Forderungsübersicht			
Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Forderungs- übersicht
		Euro	Euro
A 2.2.1	öffent.-rechtl F. und Transferleistungen	0,00	0,00
A 2.2.2	priv.rechtl Forderung aus LuL	89.289,39	89.289,39
A 2.2.3	Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
A 2.2.5	Förderungen gegen Sondervermögen ZV	0,00	0,00
A 2.2.6.1	Forderung aus gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00
A 2.2.6.2	sonst. Forderungen gegen sonst.öffentl. Bereich	14.049,28	14.049,28
A 2.2.7	sonstige Vermögens-gegenstände	115,42	115,42
Summe		103.454,09	103.454,09

4. Abstimmung Verbindlichkeitenübersicht

Posten	Bezeichnung	Bilanzwert	Verbindlichkeitenü- bersicht
		Euro	Euro
P 4.2	Investitionskredite	0,00	0,00
P 4.4	Anz. Auf Bestellung	7.968,00	7.968,00
P 4.5	Verbindlichkeiten aus LuL	11.403,84	11.403,94
P 4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
P 4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen ZV	0,00	0,00
P 4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00
P 4.10.2	sonst. Verb. gegen sonst. öffentl. Bereich	2.762,21	2.762,61
P 4.11	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Summe		22.134,05	22.134,55

Bilanz zum 31.12.2012 -SSV Stadt Dassow		Bilanzposten	Wesentlichkeit in €	Status	EB- Posten 01.01.2012 in €	Differenz 31.12. zu 01.01. in €	Risiko beurteilung			Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen		
Aktiva	Stand vom 09.01.2017						31.12.2012 in €	0,50% in €	in €	in €	in €	Inhärentes Risiko		Kontroll- Risiko	Endeckungs- Risiko
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände		255.235,46	1.300	wesentlich	275.005,36	-19.769,90		mittel	mittel	niedrig	ja				
1.1.1. Werte															
	sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.1.2. Geleistete Zuwendungen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.1.3. Geleistete Investitionszuschüsse		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.1.4. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.1.5. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		255.235,46	1.300	wesentlich	275.005,36	-19.769,90		mittel	mittel	niedrig	ja				
1.2. Sachanlagen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.1. Wald und Forsten		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.2. Grundstücksgegenstände		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
	Sonstige unbebaute Grundstücke und Grundstücksgegenstände	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
	Rechte	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.4. Infrastrukturvermögen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.7. Maschinen, Technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.8. Betriebs- u. Geschäftsausstattung		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.9. Pflanzen und Tiere		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.2.10. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
Summe Sachanlagen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3. Finanzanlagen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.3. Beteiligungen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.4. Beteiligungsverhältnissen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.5. Zweckverbände		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
	Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Kommun.Stiftung	0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände u.a.		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.8. Abdeckung der Pensionsverpflichtungen		0,00	1.300	unwesentlich	0,00	0,00									
1.3.9. Sonstige Ausleihungen		255.235,46	1.300	wesentlich	275.005,36	-19.769,90						X	X		
Summe Finanzanlagen		255.235,46	1.300	wesentlich	275.005,36	-19.769,90						X	X		
		255.235,46			275.005,36	-19.769,90									
2. Umlaufvermögen		284.649,96	1.500	wesentlich	405.862,08	-121.212,10									
2.1. Vorräte		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.1.2. Unerfachte Erzeugnisse, unerfachte Leistungen		86.743,97	1.500	wesentlich	256.803,20	-170.059,23						X	X		
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0	unwesentlich	0,00	0,00									
Summe Vorratsvermögen		86.743,97	1.500	wesentlich	256.803,20	-170.059,23									
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		89.289,39	1.500	wesentlich	91.554,11	-2.264,72						X	X		
2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.2.4. Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnissen		0,00	1.500	unwesentlich	0,00	0,00									
2.2.5. Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige		0,00	1.400	unwesentlich	0,00	0,00									

Kommune	Beschreibung	Wesentlichkeit	EB Wert	Differenz	Risiko			IKS-Prüfung	Prüfungshandlungen	Einzelteil-Prüfung	Schwerpunkte	Prüfungstermin
					inhärentes Risiko	Kontroll-Risiko	Entdeckungs-Risiko					
	kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00								
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.2.6.1.	Forderungen aus gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	1.500	wesentlich	14.049,28	0,00	14.049,28	0,00					
2.2.6.2.	Sonstige Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich	1.500	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.500	wesentlich	14.049,28	0,00	14.049,28	0,00			X	X	
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.500	unwesentlich	115,42	40,88	74,54	0,00			X	X	
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.500	wesentlich	103.454,09	91.594,99	11.859,10	0,00					
2.3.3.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.500	wesentlich	94.451,92	57.463,89	36.988,03	0,00	niedrig	niedrig	hoch	X	Plausibilitätsprüfung 19.01.2017
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00	mittel	mittel	mittel		
3.1.	Disagio	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00	mittel	mittel	mittel		
3.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
3.2.	Summe Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
5.	Aktive latente Steuern	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
6.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
	Bilanzsumme Aktiva	539.395,44		680.867,44	-140.982,00	0,00	0,00					
	Bilanz zum 31.12.2012 - SSV Stadt Dassow											
	Passiva											
	Stand 09.01.2017											
01.	Eigenkapital	500		80.342,71	250.342,71	-170.000,00	0,00			X	X	Plausibilitätsprüfung vom 16.11.2016
01.1.	Kapitalrücklage	500	wesentlich	80.342,71	250.342,71	-170.000,00	0,00			X	X	
01.1.1.	Allgemeine Kapitalrücklage	500	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.1.2.	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.2.	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.2.1.	Finanzausgleich	500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.2.2.	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.3.	Ergebnisvortrag	500	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.3.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	500	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
01.3.	Summe Eigenkapital	30.342,71		80.342,71	250.342,71	-170.000,00	0,00					
2.	Sonderposten	2.200		438.633,46	121.630,92	317.002,54	0,00	niedrig	niedrig	hoch		
2.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen	2.200	wesentlich	255.235,46	275.005,36	-19.769,90	0,00					
2.1.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	2.200	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.1.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.200	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.1.3.	Sonderposten aus Anzahlungen	2.200	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.200	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
2.3.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	2.200	wesentlich	183.398,00	143.987,27	39.410,73	0,00					
2.3.	Summe Sonderposten	438.633,46	wesentlich	438.633,46	418.992,63	19.640,83	0,00	mittel	mittel	mittel	X	Prüfung der Aubsung im ZH mit ER, AfA/ neue AHK prüfen- im ZH mit FR / Zugänge / Abgänge
3.	Rückstellungen	0		0,00	0,00	0,00	0,00					
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
3.2.	Steuerrückstellungen	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
3.3.	Sonstige Rückstellungen	0	wesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00					
3.3.	Summe Rückstellungen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.	Verbindlichkeiten	200		3.780,00	6.601,00	-2.821,00	0,00					
4.1.	Anleihen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.2.1.	und	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.2.2.	Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.2.2.	der	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.3.	wirtschaftlich	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.3.	Zahlungsfähigkeit	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00					
4.4.	Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung	200	wesentlich	3.780,00	6.601,00	-2.821,00	0,00				X	
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200	wesentlich	17.129,27	4.931,10	12.198,17	0,00				X	
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00				X	
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	unwesentlich	0,00	0,00	0,00	0,00				X	Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Vorprüfung am 19.01.2017

Plausibilitätsprüfung 19.01.2017

Kontennachweis/ SB

Prüfungshandlungen

Prüfung korrespondierender Posten

VV

Prüfung der Aubsung im ZH mit ER, AfA/ neue AHK prüfen- im ZH mit FR / Zugänge / Abgänge

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Voraussetzungen § 35 GemHVO- Doppik Zulässigkeit/ buchtechnische Behandlung/ Belegprüfung- Stichproben

Saldenbestätigungen/ Kontennachweis/ Kredite Stichproben/ Zinsabgrenzung

Jahresabschluss 31.12.2012 - SSV Stadt Dassow	EB- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
				inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckungs- Risiko	analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	
Ergebnisrechnung		1%								
Stand 09.01.2017		in €								
ordentliche Erträge	206.420,24	2.100	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja			
Zeile 10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	202.984,46	2.100	wesentlich							
Zeile 1 Kontengruppe										
Zeile 1 40 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 2 41 Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transferleistungen	154.669,64	2.100	wesentlich				X	X		
Zeile 3 42 Erträge der sozialen Sicherung	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 4 43 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 5 441 privatrechtliches Leistungsentgelt	43.994,05	2.100	wesentlich				X	X		
Zeile 6 442 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 7 451 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-170.059,23	2.100	unwesentlich							
Zeile 8 452 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 9 46 sonstige laufende Erträge	174.380,00	2.100	wesentlich				X	X		
Zeile 21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.435,78	2.100	wesentlich				X	X		
ordentlichen Aufwendungen	206.420,24	2.100	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja			
Zeile 19 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	206.420,24	2.100	wesentlich							
Zeile 11 Kontengruppe										
Zeile 11 50 Personalaufwendungen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 12 51 Versorgungsaufwendungen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 13 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.504,89	2.100	wesentlich				X	X		
Zeile 14 531 -538 Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 15 539 sonstige Abschreibung und außerplanmäßige Abschreibung	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 16 54 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	107.948,60	2.100	wesentlich				X	X		
Zeile 17 55 Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 18 56 sonstige laufende Aufwendungen	66,75	2.100	unwesentlich				X	X		
Zeile 22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	2.100	unwesentlich							
Zeile 24 ordentliches Ergebnis	0,00									

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Jahresabschluss 31.12.2012 SSV Stadt Dassow		EB- Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen	
Ergebnisrechnung	Stand 09.01.2017				in €	in €	in €	in €	in €	in €		in €
außerordentliche Erträge/Aufwendungen												
Zeile 25	außerordentliche Erträge	0,00	1	unwesentlich	inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckungs- Risiko	IKS- Prüfung	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	
Zeile 26	außerordentliche Aufwendungen	0,00	1	unwesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				

Zeile 28 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklage 0,00

Anmerkung:			
1.	Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.	durchs. Wesentlichkeit	alle zusammen / 2.100,00 Anzahl
2.	Nichtaufgriffsgrenze	davon 75%	1.575,00
		davon 5 %	0
			100,00 Mindestbetrag

Jahresabschluss 31.12.2012 Finanzrechnung 2012	SSV Stadt Dassow Stand 09.01.2017	EB- Posten in €	Wesentlichkeit 1% in €	Status	Risikobeurteilung			IKS- Prüfung	Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen
					inhärentes Risiko	Kontroll- Risiko	Entdeckun- gs- Risiko		analytisch	Einzelfall- prüfung	Schwerpunkte	
ordentliche Einzahlungen												
Zeile 10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	32.718,50	400	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 1	Steuern und ähnliche Abgaben	29.357,26	400	wesentlich								
Zeile 2	Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst.	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 3	61 Transverleistungen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 4	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 5	62 öffentlich rechtliches Leistungsentgelt	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 6	63 privatrechtliches Leistungsentgelt	24.977,26	400	wesentlich				X	X			
Zeile 7	641 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 8	642 Erhöhung / Verminderung der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-170.000,00	400	unwesentlich								
Zeile 9	651 andere aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	400	unwesentlich								
Zeile 10	652 sonstige laufende Einzahlungen	174.380,00	400	wesentlich				X				
Zeile 11	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.361,24	400	wesentlich					X			
ordentlichen Auszahlungen												
Zeile 12	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	185.500,37	1.900	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja				
Zeile 13	Personalauszahlungen	0,00	1.900	wesentlich								
Zeile 14	Versorgungsauszahlungen	0,00	1.900	unwesentlich								
Zeile 15	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.585,02	1.900	wesentlich				X	X			
Zeile 16	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferleistungen	107.848,60	1.900	wesentlich					X			
Zeile 17	Aufwendungen für soziale Sicherung	0,00	1.900	unwesentlich								
Zeile 18	7610 - sonstige laufende Aufwendungen	66,75	1.900	unwesentlich					X			
Zeile 19	Zinssauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	1.900	unwesentlich								
Zeile 20	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-152.781,87										

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Plausibilitätsprüfung vom 19.01.2017

Jahresabschluss 31.12.2012		EB-Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen		
Finanzrechnung		in €	1% in €		inhärentes Risiko	Kontroll-Risiko	Entdeckungs-Risiko	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	Einzelprüfungen- Teilprüfungen		
außerordentliche Ein- und Auszahlungen					mittel	hoch	niedrig	ja					
Zelle 23	außerordentliche Einzahlungen	0,00	1	unwesentlich									
Zelle 24	außerordentliche Auszahlungen	0,00	1	unwesentlich									
Jahresabschluss 31.12.2012													
Finanzrechnung		EB-Posten	Wesentlichkeit	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen			Einzelprüfungen- Teilprüfungen		
SSV Stadt Dassow		in €	1% in €		inhärentes Risiko	Kontroll-Risiko	Entdeckungs-Risiko	analytisch	Einzelfallprüfung	Schwerpunkte	Einzelprüfungen- Teilprüfungen		
Stand 09.01.2017					mittel	hoch	niedrig	ja					
investive Einzahlungen gesamt		189.769,90	1.900	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja					
investive Einzahlungen gesamt													
Zelle 27	Einzahlungen aus 681 Investitionszuwendungen	0,00	1.900	unwesentlich									
Zelle 28	Einzahlungen aus Beiträge 682 und Entgelten	0,00	1.900	unwesentlich									
Zelle 29	Einzahlungen für 684 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	1.900	unwesentlich									
Zelle 30	Einzahlungen aus 685 Sachanlagen	0,00	1.900	unwesentlich									
Zelle 31	Einzahlungen aus 686 Finanzanlagen	0,00	1.900	unwesentlich									
Zelle 32	Einzahlungen aus sonstigen 687 Ausleihungen und Kreditgewährungen	19.769,90	1.900	wesentlich					X		X		
Zelle 33	Einzahlungen aus Vorräten 688	170.000,00	1.900	wesentlich					X		X		
investive Auszahlungen Gesamt		0,00	0	wesentlich	mittel	hoch	niedrig	ja					
Zelle 34	Auszahlungen für 781 Investitionszuwendungen	0,00	0	wesentlich									
Zelle 35	Auszahlungen für 784 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	wesentlich									
Zelle 36	Auszahlungen für 785 Sachanlagen	0,00	0	wesentlich									
Zelle 37	Auszahlungen für 786 Finanzanlagen	0,00	0	wesentlich									
Zelle 38	Auszahlungen aus 787 sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	wesentlich									
Zelle 39	Auszahlungen für Vorräte 788	0,00	0	wesentlich									
Zelle 39a	sonstige 7891 Investitionsauszahlungen	0,00	0	wesentlich									
Zelle 41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189.769,90											

Plausibilitätsprüfung 19.01.2017

Plausibilitätsprüfung 19.01.2017

Jahresabschluss 31.12.2012 Finanzrechnung 2012	EB- Posten in €	Wesentlichkeit 1% in €	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen		Einzelprüfungen- Teilprüfungen	
				inhärentes Risiko niedrig	Kontroll- Risiko niedrig	Entdeckun gs- Risiko hoch	IKS- Prüfung ja	analytisch		Einzelfallprüfung
Stand 09.01.2017										
Kredit Ein- und Auszahlungen										
Zeile 43 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00		wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz
Zeile 44 Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	0,00		wesentlich							Abstimmung mit Kreditverträge + kossopendierenden Konten - Bilanz
Zeile 45 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten	0,00									

Jahresabschluss 31.12.2012 Finanzrechnung 2012	EB- Posten in €	Wesentlichkeit 1% in €	Status	Risikobeurteilung			Prüfungshandlungen		Einzelprüfungen- Teilprüfungen	
				inhärentes Risiko mittel	Kontroll- Risiko hoch	Entdeckun gs- Risiko niedrig	IKS- Prüfung nein	analytisch		Einzelfallprüfung
Stand 09.01.2017										
durchlaufende Gelder Ein- und Auszahlungen										
Zeile 53 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärt Zahlungs vorgängen	0,00		wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben
Zeile 54 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärt Zahlungs vorgängen	0,00		wesentlich							analytisch mit Nachweis in der Bilanz; ggf. Stichproben
Zeile 55 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärt Zahlungs vorgängen	0,00									
Zeile 51 Veränderung der liquiden Mittel	36.988,03									

Anmerkung:

1. Wesentlichkeitsgrenze Hauptposten 1,0 % festgelegt.	durchs. Wesentlichkeit	1.050,00
2. Nichtauftrittsgrenze	davon 75%	787,50
	davon 5%	0
		100,00 Mindestbetrag

Bericht

des Rechnungsprüfungsausschusses der

Stadt Dassow

über die Prüfung des Jahresabschlusses

des Städtebaulichen Sondervermögens

„Ortskern“

der Stadt Dassow

zum 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis	Seite
Abkürzungsverzeichnis	III
A. Auftrag und Auftragsdurchführung.....	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	2
C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	3
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	3
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	3
2. Eröffnungsbilanz.....	4
3. Jahresabschluss.....	4
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	4
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung.....	4
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	4
D. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang	5
I. Prüfungsdurchführung.....	5
II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung	6
Aktivseite.....	6
1. Anlagevermögen	6
2. Umlaufvermögen	6
3. aktive Rechnungsabgrenzung.....	6
Passivseite.....	6
4. Eigenkapital	6
5. Sonderposten	7
6. Rückstellungen	7
7. Verbindlichkeiten	7
8. Rechnungsabgrenzungsposten	7
Ergebnisrechnung / Finanzrechnung	
9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung	8
10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung..	8
11. Anhang und Anlagen	8
E. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde.....	9
I. Vermögens- und Finanzlage	9
II. Ertragslage.....	10
F. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegezet 11	
I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre	11
II. Eigenen Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.....	11
G. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen.....	11
H. Fazit	11
I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	13
Bestätigungsvermerk	13
Schlussbemerkung.....	15
 Anlagen	
1. Fragekatalog mit Prüfungsfeststellungen	
2. Plausibilitäts- und Vorprüfungen zum Jahresabschluss	
3. Tabelle zur Feststellung der Wesentlichkeitsgrenzen und Nichtaufgriffsgrenzen	

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AN	Arbeitnehmer
AV	Anlagevermögen
d. h.	das heißt
DSG	Datenschutzgesetz
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EöB	Eröffnungsbilanz
e.V.	eingetragener Verein
FL	Flur
Flst.	Flurstück
ff.	und folgende (Seiten) / fortfolgend
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOS	Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegegesetz
HH	Haushalt
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. S.	im Sinne
Kita	Kindertagesstätte
KomDoppikEG M-V	Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz in Mecklenburg-Vorpommern
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
K-RL	Kapitalrücklage
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
ND	Nutzungsdauer
o. g.	oben genannt
OP-Liste	Offene Postenliste
PH	Prüfungshandlung
RPA	Rechnungsprüfungsausschuss
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
Tz.	Textziffer
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde. Dassow hat gemäß ihrer Hauptsatzung vom 18. November 2014, einschließlich 1 Änderung vom 29.09.2015 und der 2. Änderung vom 17.01.2017 einen eigenen Rechnungsprüfungsausschuss eingerichtet.

Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss für das

Städtebauliche Sondervermögen

„Ortskern“

der Stadt Dassow

(nachfolgend kurz „SSV Stadt Dassow“ genannt)

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft.

Die Prüfung erfolgte insbesondere auf der Grundlage der nachfolgenden Rechtsvorschriften

- Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
- Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2012,
- Kommunalprüfungsgesetz (KPG) in der Fassung vom 17. Dezember 2012,
- Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011,
- Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008 mit Änderungen vom 13. Dezember 2011 und der 2. Änderung vom 05.03.2013 und den entsprechenden Anlagen zur Verwaltungsvorschrift
- Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens der Stadt Dassow vom 31 März. Januar 2015,
- Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der Verbindlichkeiten der Stadt Dassow und der amtsangehörigen Städte und Gemeinden (Bewertungsrichtlinie- BewertR) vom 01.01.2008, einschließlich 1. Änderung
- Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, mit Aktualisierung 2008
- Inventurrichtlinie der Stadt Dassow vom 01. Juni 2007
- sowie der uns durch das Amt bereitgestellten Unterlagen und erteilten Auskünfte.

1. Die Prüfung vom Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow wurde gemäß dem Erfordernisses des § 3 Abs. 1 KPG M-V benannten Schwerpunkte durchgeführt und umfassten für die Jahresabschlussprüfung 2012 folgende Punkten :

- Prüfung des Jahresabschlusses 2012 sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- Prüfung der Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung,
- Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß erfolgt,
- Prüfung, ob die im Rechnungswesen der Gemeinde eingesetzten automatisierten Datenverarbeitungsprogramme von ihrer Anwendung sowie deren sachgerechten Einsatz geprüft und freigegeben sind.

Die Jahresabschlussprüfung wurde unter dem Vorsitz von Herrn Stefan Westphal, Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow und unter Mitwirkung von

Herr Hans Espenschied, 1. stellvertretender Ausschussvorsitzender,
Herr Axel Böttcher, 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende,

vom 19.01. bis zum 28.02.2017 stichprobenartig durchgeführt.

Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss 2012 des städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunal-rechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzende Dienstanweisung der Stadt Dassow im Wesentlichen eingehalten worden sind.

Der Umfang unserer Prüfungshandlungen berücksichtigt dabei den Kenntnis- und Wissensstand der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses.

2. In unsere Prüfungsdurchführung haben wir die Empfehlungen des Gemeinschaftsprojektes zur Durchführung von Prüfungen des Jahresabschlusses (Praxishilfe Jahresabschlussprüfung) berücksichtigt und unseren Prüfungshandlungen postenbezogene Fragestellungen zu Grunde gelegt. Der Fragenkatalog und der Nachweis der Prüfungsfeststellungen sind dem Bericht als Anlage beigefügt sowie die durch uns geprüften Jahresabschlussbestandteile 2012 und Anlagen.
3. Über das Ergebnis unserer Prüfungsfeststellungen erstatten wir gegenüber der Stadtvertretung Dassow nachfolgenden Bericht. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften des KomDoppikEG M-V i. V. mit den §§ 30 ff. und §§ 47 ff. GemHVO-Doppik sowie die Festlegungen der Dienstanweisung und der Inventurrichtlinie der Stadt Dassow beachtet.
4. Für sachdienliche Auskünfte stand Frau Heike Westphal, Stabsstelle im Amt Schönberger Land zur Unterstützung der örtlichen Rechnungsprüfung, den Ausschussmitgliedern zur Verfügung.
5. Die Unterlagen zum Jahresabschluss 2012 wurden dem Rechnungsprüfungsausschuss gemäß des § 42 GemHVO-Doppik vollständig von der Amtsverwaltung des Amtes Schönberger Land, Fachbereich Finanzverwaltung/Kämmerei, übergeben. Eine Mitwirkung bei der Erstellung der v. g. Unterlagen zum Jahresabschluss erfolgte über die Prüfungsmitglieder nicht.
6. Der Prüfbericht ist nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss 2012 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zu verwenden. Der Prüfbericht dient der Berichterstattung an die Stadtvertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung waren der von der Verwaltung und eines extern beauftragten Unternehmens, der NKHR-Beratung M.N, unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012, bestehend aus der Ergebnis- und der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang sowie die gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und der beizufügenden Anlagen trägt die Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers.
8. Unsere Aufgabe war es, die Ergebnisrechnung und die Bilanz dahingehend zu prüfen, ob die im Haushaltsjahr vollzogenen Geschäftsvorfälle sachgerecht in den nach den §§ 44 und 47 GemHVO-Doppik auszuweisenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz abgebildet wurden und den maßgeblichen kommunalrechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften entsprechen. Die Finanzrechnung des Haushaltsjahres war dahingehend zu überprüfen, ob die ausgewiesenen Posten gemäß § 45 GemHVO-Doppik im Einklang mit den korrespondierenden Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz stehen.
9. Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen sind dem Jahresabschluss nicht beigefügt. Eine Prüfung der Teilrechnungen entfällt somit. Der Verzicht auf die Teilrechnungen ist begründet, da das SSV der Stadt Dassow nur unter ein Produkt dargestellt wird.
10. Auf den gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V als Anlage beizufügenden Rechenschaftsbericht wurde gemäß Schreiben des Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern vom 30. Januar 2015 verzichtet.

11. Die Stadt Dassow war für das städtebauliche Sondervermögen zum Beginn unserer Arbeiten im Wesentlichen prüfungsbereit. Ausgangspunkt war die durch uns mit Datum vom 19. November 2015 geprüfte und bestätigten Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012. Es wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde am 15. Dezember 2015 von der Stadtvertretung festgestellt. Die Offenlegung erfolgte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
12. Bei der Durchführung unserer Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 3 ff. KPG M-V beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung risikoorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unserer Prüfung waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfungsplanung und die Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.
13. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Stadt Dassow mit den wesentlichen Geschäftsfeldern betreffend das städtebauliche Sondervermögen beschäftigt, um die Risiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch die Einsichtnahme in Organisationsunterlagen haben wir untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems durchgeführt.
14. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir nicht vorgenommen. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Prüfungshandlungen in folgenden Geschäftsbereichen:
 - Funktionsprüfung im Bereich der Anlagenbuchhaltung einschließlich des Nachweises der Sonderposten,
 - Ableitung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den geführten Nebenbuchhaltungen,
 - Nachweis des Haushaltsausgleiches gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik.
15. Unter der Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit haben wir hauptsächlich aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von Einzelfallprüfungen auf der Basis von Stichproben mit bewusster Auswahl und analytische Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungssicherheit durchgeführt.
16. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses haben wir u. a. Bankbelege, geprüfte Zwischenabrechnungen des Sanierungsträgers, Zuwendungsbescheide, Verträge, Rechnungen sowie sonstige Geschäftsunterlagen der Verwaltung eingesehen.

C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

17. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Wertansätze des zu prüfenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 konnten durch die Vorlage der bestands- und wertbegründenden Belege nachvollzogen werden. Bei den vorgelegten Unterlagen handelte es sich größtenteils um Kopien. Die Originale werden zentral beim Entwicklungsträger (GOS) aufbewahrt. Die zur Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung herangezogenen Daten stammen größtenteils aus den Abrechnungen zum Treuhandvermögen

(Stand 31.12.2012) bzw. aus den Verwalterabrechnungen zu den D4-Objekten (31.12.2012). Ein Kopie - Exemplar der jeweiligen Abrechnungen liegen den Dokumentationsunterlagen bei. Die Belegaufbewahrung erfolgt zentral.

18. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unseren Feststellungen im geprüften Bereich ordnungsgemäß und entsprechenden im Grundsatz den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen im Wesentlichen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.
19. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme sind Bestandteil der vorliegenden Dienstanweisung und sind hinreichend bestimmt. Für den vorliegenden Jahresabschluss 2012 zum städtebaulichen Sondervermögen wurde nicht das in der Verwaltung des Amtes Schönberger Land genutzte Haushalts- und Kassenprogramm verwendet, sondern ein externes Programm auf Excel – Basis. Die verbindlichen Formblätter einschließlich der entsprechenden Anlagen wurden zur Darstellung des Jahresabschlusses zugrunde gelegt. Die Eingabe der Daten erfolgte nur über das externe Unternehmen, NKHR-Beratung M.N., verwiesen wird hierbei auf den Hinweis im Fragekatalog unter Punkt 7.
20. Ein rechnungslegungsbezogene internes Kontrollsystem ist nicht eingerichtet.

2. Eröffnungsbilanz

21. Die mit Datum vom 19. November 2015 durch uns geprüfte und bestätigte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurde durch die Stadtvertretung am 15. Dezember 2015 festgestellt.
22. In dem Prüfbericht wurde auf keine noch wesentlichen abzuarbeitende Änderungen bzw. Ergänzungen zur Eröffnungsbilanz hingewiesen.
23. Korrektur zur Eröffnungsbilanz wurden gemäß § 12 KomDoppikEG bzw. gemäß § 18 GemHVO-Doppik nicht in den Jahresabschluss eingearbeitet.

3. Jahresabschluss

24. Die Bilanz und die Ergebnisrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften eingehalten. Die Finanzrechnung entspricht den gesetzlichen Vorgaben der GemHVO-Doppik. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (§ 32 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik) wurde beachtet.
25. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.
26. Auf den Rechenschaftsbericht wurde gemäß des in Ziffer 10 genannten Schreibens verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderung

27. Hinsichtlich der Darstellung der wesentlichen Bewertungsgrundlagen (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie wertbestimmende Faktoren) verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie sind gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

28. Nach unserer Prüfung vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SSV der Stadt Dassow.

29. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Gliederung des vorgelegten Jahresabschlusses entspricht den Vorgaben der GemHVO-Doppik. Die Buchführung und das Belegwesen sind nach unserer Überprüfung ordnungsgemäß und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

D. Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Anhang

I. Prüfungsdurchführung

30. Die zu Beginn der Prüfungshandlungen ausgewiesenen Wertansätze in den durch das Amt Schönberger Land und dem externen Unternehmen für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow aufgestellten Jahresabschlussbestandteilen, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz, wurden unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung zur Wesentlichkeit einzelner Posten (vgl. Praxishilfe Pkt. 8.4.4) geprüft. Gemäß der Empfehlung der Praxishilfe Jahresabschlussprüfung haben wir folgende Wesentlichkeitsgrenzen für die Auswahl der Prüfungshandlungen und bei der Beurteilung der Prüfungsfeststellungen herangezogen:

Posten der Bilanz	Bezugsgröße	Wesentlichkeitsgrenze
		€
Anlagevermögen	0,5 % der Summe des Anlagevermögens	1.300,00
Umlaufvermögen	0,5 % der Summe des Umlaufvermögens	1.500,00
aktive Rechnungsabgrenzung	0,5 % der Summe der Rechnungsabgrenzung	0,00
Eigenkapital	0,5 % der Summe des Eigenkapitals	500,00
Sonderposten	0,5 % der Summe der Sonderposten	2.200,00
Rückstellungen	0,5 % der Summe der Rückstellungen	0,00
Verbindlichkeiten	0,5 % der Summe der Verbindlichkeiten	200,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5 % der Summe der Abgrenzungsposten	100,00
Posten der Ergebnisrechnung		
Ertragsposten Nr. 10	größer als 1 % Summe lfd. Erträge	2.100,00
Aufwandsposten Nr. 19	größer als 1 % Summe lfd. Aufwendungen	2.100,00
Posten der Finanzrechnung		
Einzahlungsposten Nr. 10	größer als 1 % Summe lfd. Einzahlungen	400,00
Auszahlungsposten Nr. 17	größer als 1 % Summe lfd. Auszahlungen	1.900,00
Posten der Investitionstätigkeit		
Einzahlungsposten Nr. 34	größer als 1 % Summe inv. Einzahlungen	1.900,00
Auszahlungsposten Nr. 40	größer als 1 % Summe inv. Auszahlungen	0,00

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Bilanz beläuft sich somit auf 814,29 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Ergebnisrechnung beträgt 2100,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

Die durchschnittliche Wesentlichkeitsgrenze in der Finanzrechnung beträgt 1.050,00 €. Daraus ableitend wird die Nichtaufgriffsgrenzen auf einen Mindestbetrag von 100,00 € ausgewiesen.

II. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung

31. Die sich aus dem Ergebnis der einzelnen Prüfungsfeststellungen ergebenden Wertkorrekturen werden zusammengefasst je Hauptposten aufgezeigt. Der der Prüfung zugrunde liegende Fragenkatalog und die wesentlichen Einzelfeststellungen werden in der beigefügten Anlage 1 erläutert. Des Weiteren sind die Anlagen gemäß den aufgezählten Punkten im Inhaltsverzeichnis dem Prüfbericht beigelegt. Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung, der Anhang sowie die dem Jahresabschluss beizufügenden Anlagen sind dem Bericht zu Grunde gelegt.

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00
1.2 Sachanlagen	0,00		0,00
1.3 Finanzanlagen	255.235,46		255.235,46
Summe	255.235,46	0,00	255.235,46

2. Umlaufvermögen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1 Vorräte	86.743,97		86.743,97
2.2 Forderungen und sonstige VG	88.291,18		88.291,18
2.4. Kassenbestand, Bankguthaben	94.463,89		94.451,92
Summe	269.499,04		269.487,07

3. aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.2 sonst. Rechnungsabgrenzung	0,00		0,00
Summe	0,00		0,00

Bilanzsumme Aktiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Aktiv	524.722,53		524.722,53

Passivseite

4. Eigenkapital

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
1.1 Kapitalrücklage	80.342,71		80.342,71
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00		0,00
Summe	80.342,71		80.342,71

5. Sonderposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	255.235,46		255.235,46
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlung für AV	0,00		0,00
2.4 sonstige Sonderposten	168.235,09		168.235,09
Summe	423.470,55	0,00	423.470,55

6. Rückstellungen

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
3.3 Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00

7. Verbindlichkeiten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
4.4 Anzahlung auf Bestellung	3.780,00		3.780,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.129,27		17.129,27
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00		0,00
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Summe	20.909,27		20.909,27

8. Rechnungsabgrenzungsposten

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
5.3 sonst. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00		0,00
Summe	0,00		0,00

Bilanzsumme Passiv

Bilanzposten	Bilanzwert (bisher)	Korrekturwert	Prüfungsbilanz
	€	€	€
Bilanzsumme Passiv	524.722,53		524.722,53

Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

9. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Ergebnisrechnung

Nr. der Ergebnisrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
(Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 44 i. V. m. § 2 Abs. 1 GemHVO- Doppik)	€	€	€
20. Laufendes Ergebnis aus Verw.-tätigkeit	-3.435,78		-3.435,78
23. Finanzergebnis	3.435,78		3.435,78
24. Ordentliches Ergebnis	0,00		0,00
27. Außerordentliches Ergebnis	0,00		0,00
28. Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,00		0,00
30. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00		0,00
37. Jahresergebnis	0,00		0,00

10. Zusammengefasste Feststellungen je Hauptposten der verkürzten Finanzrechnung

Nr. der Finanzrechnung	Ansatz (bisher)	Korrekturwert	Ansatz (neu)
(Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 45 i. V. m. § 3 Abs. 1 GemHVO- Doppik)	€	€	€
26. Saldo der ordentlichen und außer- ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-152.781,87		-152.781,87
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	189.769,90		189.769,90
42. Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	36.988,03		36.988,03
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-36.988,03		-36.988,03
55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und unge- klärten Zahlungsvorgängen	0,00		0,00
56. Kontrollrechnung	0,00	0,00	0,00

11. Anhang und Anlagen

32. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder. Die dem Jahresabschluss gemäß §§ 50 GemHVO-Doppik beizufügenden Anlagen stehen im Einklang mit der Bilanz und den Angaben im Anhang. Eine Übersicht der Teilrechnungen gemäß § 46 GemHVO-Doppik liegt der Jahresrechnung 2012 nicht bei. Der Jahresabschluss 2012 einschließlich dem Anhang und der Anlagen dienen diesen Bericht als Grundlage.

E. Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde

I. Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir die Posten der Bilanz nach Fristigkeiten gegliedert und dabei einen Zeitraum bis zu einem Jahr als kurzfristig angesehen.

	31.12.2012		01.01.2012		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Anlagevermögen	255	48,6	275	40,4	+20
Langfristig gebundenes Vermögen	255	48,6	275	40,4	+20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Vorräte	175	33,3	348	51,2	-174
Zahlungsmittelbestand	95	18,0	58	8,4	+37
aktive Rechnungsabgrenzung	0	0,0	0		+0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	269	51,4	406	59,6	-137
Summe Aktiva	525	100,0	681	100,0	-156
Passivseite					
Eigenkapital	80	15,3	250	36,8	-170
Sonderposten	424	80,7	419	61,5	5
wirtschaftliches Eigenkapital	504	96,0	669	98,3	-166
Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	0	0,0	0	0,0	0
langfristige Rückstellungen (z.B. Pensionen)	0		0	0,0	
Langfristige Fremdkapital	0	0,0	0	0,0	0
Langfristiges verfügbares Kapital (Zeile 15+17)	424	80,7	419	61,5	5
Sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	4,0	12	1,7	9
Abgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	+0
Kurzfristiges Fremdkapital	21	4,0	12	1,7	+9
Summe Passiva	525	100,0	681	63,2	-156

33. Aus der Abbildung der wirtschaftlichen Lage ist ersichtlich, dass sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote gegenüber der Eröffnungsbilanz geringfügig auf 96,0 % verringert und die Fremdkapitalquote sich entsprechend auf 4,0 % erhöht hat.
34. Das zu Restbuchwerten ausgewiesene Brutto-Anlagevermögen für das SSV der Stadt (T€ 255,2) beinhaltet Finanzvermögen aus Kreditgewährungen.
35. Das zu Restbuchwerten ausgewiesene Anlagevermögen hat einen Anteil von 48,6 % am Gesamtvermögen der Stadt im Rahmen des städtebaulichen Sondervermögens.
36. Der Finanzmittelfonds erhöht sich im Haushaltsjahr um T€ 37,0. Der Bestand an liquiden Mitteln entspricht dem ausgewiesenen Bankguthaben zum 31.12.2012 von 94.451,92 €.
37. Die Liquiditätskennziffern des SSV der Stadt Dassow stellen sich zum 31. Dezember 2012 wie folgt dar:

	31.12.2012	01.01.2012
	%	%
Liquidität 1. Grades	451,72	498,30
Flüssige Mittel	94.451,92	57.463,89
Kurzfristiges Fremdkapital	20.909,27	11.532,10
Liquidität 2. Grades	873,98	1.266,54
Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen	182.743,31	146.058,88
Kurzfristiges Fremdkapital	20.909,27	11.532,10
Liquidität 3. Grades	1.288,84	3.519,41
Kurzfristig gebundenes Vermögen	269.487,07	405.862,08
Kurzfristiges Fremdkapital	20.909,27	11.532,10

38. Insgesamt hat sich die Liquiditätslage des SSV der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zur Eröffnungsbilanz geringfügig verschlechtert. Die allgemein empfohlenen Liquidationsgrade wurden aber alle weit übertroffen. Die allgemein empfohlenen Deckungsgrade belaufen sich auf: Liquidität 1. Grades = 50 % / Liquidität 2. Grades = 100 % / Liquidität 3. Grades = 200 %.
39. Die Zahlungsfähigkeit für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow war jederzeit im Haushaltsjahr 2012 gegeben.
40. Einen Haushaltsausgleich kann für das SSV der Stadt Dassow in diesem Haushaltsjahr in der Ergebnis- und Finanzrechnung erreichen werden. (gemäß GemHVO-Doppik alter Fassung)

II. Ertragslage

	2012	
	T€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	0,0	0,0
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	169,8	83,6
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,0	0,0
privatrechtliches Leistungsentgelt	28,8	14,2
Erhöhung/Minderung des Bestandes an fertigen bzw. unfertigen Erzeugnissen	-170,0	83,7
Übrige laufende Erträge	174,4	85,9
Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	203,0	100,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sach- und Dienstleistungen	98,5	48,5
Abschreibungen	0,0	0,0
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	107,8	53,1
Übrige laufende Aufwendungen	0,1	0,1
Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	206,4	101,7
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3,4	1,7
Finanzergebnis	3,4	1,7
Ordentliches Ergebnis	0,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis vor Veränderungen der Rücklagen	0,0	0,0
Veränderung der Rücklagen	0,0	0,0

41. Wesentliche Ertragskomponenten im Haushaltsjahr 2012 sind:
- Auflösung von Sonderposten T€ 19,8
 - Zuwendungen für laufende Zwecke (aus sonstige Sonderposten) T€ 150,1
 - Übrige laufende Erträge beinhalten – Erträge aus Veräußerung und Ausgleichbeiträge
 - Die Erträge aus der Veräußerung eines D4 Objektes heben sich über die Minderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen (Vorräte) auf.

42. Wesentliche Aufwandskomponenten im Haushaltsjahr 2012 sind:

Das Jahresergebnis 2012 wird wesentlich durch die Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen beeinflusst. Diese Aufwendungen beinhalten Vergütungen für den Sanierungsträger, städtebauliche Planungskosten, Aufwendungen für Hausbewirtschaftung.

Des Weiteren wurden im Haushaltsjahr 2012 nicht aktivierungspflichtige Zuwendungen an Dritte in Höhe von 107,8 T€ gewährt.

F. Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung in Anlehnung an § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGr.G)

I. Erledigung und Behandlung von Prüfungsfeststellungen der Haushaltsvorjahre/Eröffnungsbilanz zum 31.12.2012

43. Es wurde in der Prüfung zur Eröffnungsbilanz auf die noch fehlende Beschlussfassung zu den Änderungen der Bewertungsrichtlinie hingewiesen. Der Beschluss der Stadtvertretung Dassow hierzu wurde am 13.12.2016 gefasst.
44. Des Weiteren wurde auf die fehlende Freigabe des verwendeten EDV-Programmes durch den Amtsvorsteher hingewiesen. Eine entsprechende Freigabe wurde am Tag der Prüfung nicht vorgelegt.
45. Die Inventurrichtlinie vom 01.06.2007 schreibt die Erstellung eines Inventurrahmenplanes jährlich vor, unter Punkt 2.1 der Inventurrichtlinie. Ein Inventurrahmenplan für das Haushaltsjahr 2012 wurde nicht aufgestellt. Die Bestandsfortschreibung zum 31.12.2012 des Inventars erfolgte nach den Büchern und Belegen.

II. Weitere eigene Prüfungsfeststellungen im Rahmen der Jahresabschlussprüfung

46. Weitere Feststellungen während der Prüfung des Jahresabschlusses zum städtebaulichen Sondervermögen der Stadt Dassow betreffen die korrespondierenden Konten im Kernhaushalt der Stadt Dassow. In der korrespondierenden Konten (Spiegelverfahren) zwischen Sonderposten SSV und immaterielles Vermögen im Kernhaushalt der Stadt Dassow bestand am Prüfungstag eine Unstimmigkeit. Diese Differenz wurde bis zur Bestätigung der Prüfungsergebnisse korrigiert.
47. Die aufgetretenen Forderungsdifferenzen aus der Vorprüfung (im Bereich der Hausverwaltung der D4- Objekte) wurden bis zur Hauptprüfung korrigiert.

G. Zum Abschluss der Prüfung bestehende, nicht korrigierte Prüfungsfeststellungen

48. Wesentliche Prüfungsfeststellungen, die die Aussagen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow beeinflussen, bestehen über das Prüfungsende hinaus nicht.
49. Weitere Prüfungsfeststellungen sind unter den Punkten 42 bis 44 aufgeführt. Sie beeinflussen das vermittelte Bild zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow nicht essenziell und führen nicht zu Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2012.

H. Fazit

50. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Dassow hat die Prüfung des verspätet aufgestellten Jahresabschlusses 2012 unter Beachtung des § 3 KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unstimmigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelten Bildes der Vermögenslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.
51. Im Rahmen der Prüfung wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses durch die Überprüfung von:
 - Zu- und Abgänge des AV, FV, EK und der Sonderposten
 - Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten
 - Veränderungen der Kapitalrücklage, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten
 - Positionen der Ergebnisrechnung
 - Positionen der Finanzrechnung
 - Haushaltsausgleich

beurteilt.

52. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir, die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses, sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
53. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.
54. Nach der Beurteilung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den Vorschriften der §§ 2 bis 11 Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz und der §§ 47 und 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow.
55. Die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ist vollständig im Haushaltsjahr 2012 gewährleistet. Weitere essenzielle Besonderheiten haben sich aus der Prüfung nicht ergeben, die nach der Auffassung der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von größerer Bedeutung sind. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt, die die Versagung des Bestätigungsvermerkes rechtfertigen.
56. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.
57. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Dassow bekunden, dass ihnen keine Hinderungsgrund bekannt ist, welcher einen Feststellungsbeschluss der Stadtvertretung zum Jahresabschluss 2012 des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow zum 31.12.2012 in der vorliegenden Fassung entgegensteht.
58. Der Rechnungsprüfungsausschuss befürwortet einen entsprechenden Bestätigungsvermerk.

Dassow, den 09.03.2017


Herr Stefan Westphal
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschuss
der Stadt Dassow

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde.

Die örtliche Prüfung umfasst, gemäß § 3 Abs. 1 Nr.1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens für das

Städtebauliche Sondervermögen „Ortskern“ der Stadt Dassow

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurde von der Verwaltung des Amtes Schönberger Land unter Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers und des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie der Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens und der wirtschaftlichen Verhältnisse für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3 a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Rechnungswesen, in der Buchführung, im Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde im Umfang auf ein erforderliches Maß bezogen.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsvorschriften und der wesentlichen Einschätzung der Verwaltung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf der Grundlage der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und uns erteilten Auskünfte entsprechen der Jahresabschluss und die dem Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV MV und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen

Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow ergänzend fest:

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum 31. Dezember 2012:	T€ 524,7
Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2012:	% 15,3
Das wirtschaftliche Eigenkapital (unter Einbeziehung der Sonderposten) beträgt zum Gesamtvermögen zum 31. Dezember 2012	% 96,0
Langfristige Kreditverbindlichkeiten bestehen zum 31. Dezember 2012 in Höhe von	T€ 0,0
Die Verbindlichkeiten Quote (kurzfristiges und langfristiges Fremdkapital) beträgt zum 31. Dezember 2012	% 4,0

Das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Dassow ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen 2012 beträgt:	T€ 0,0
Entnahmen aus den Rücklagen erfolgten in Höhe von	T€ 0,0
Zweckgebundene Ergebnismrücklagen wurden gebildet in Höhe von	T€ 0,0
Das Jahresergebnis 2012 beträgt nach Veränderung der Rücklagen	T€ 0,0

Im Haushaltsjahr 2012 ist der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 (1) GemHVO-Doppik in der Ergebnisrechnung gegeben.

Die Finanzrechnung 2012 weist einen Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26) aus in Höhe von:	T€ - 152,8
aus dem Vorjahr sind gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik vorzutragen:	T€ 0,0
die planmäßigen Tilgungen für Investitionskredite betragen in 2012	T€ 0,0
Es verbleibt ein Saldo in Höhe von	T€ - 152,8

Unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsvorjahren ist im Haushaltsjahr 2012 der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung gegeben, gemäß § 16 Abs. 2 (2) GemHVO-Doppik, alter Fassung.

Die Investitionsauszahlungen betragen in 2012	T€ 0,0
Sie sind im Haushaltsjahr 2012 finanziert durch:	
Investitionseinzahlungen	T€ 189,8
Aufnahme von investiven Krediten	T€ 0,0
durch Eigenkapital	T€ 0,0

Die Investitionskredite haben unter Berücksichtigung der Tilgung abgenommen um	T€ 0,0
Die liquiden Mittel haben insgesamt zugenommen um	T€ +37,0

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Dassow geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu Beanstandungen.

Über die Feststellungen hinaus hat die Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Schlussbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes ist der durch das Amt Schönberger Land vorgelegte Jahresabschluss für das städtebauliche Sondervermögen „Ortskern“ der Stadt Dassow zum 31. Dezember 2012.

Nach unserer Auffassung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss den Jahresabschluss für das städtebaulichen Sondervermögens „Ortskern“ der Stadt Dassow zum 31.12.2012 festzustellen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Die Verwendung der vorstehenden Prüfungsfeststellungen ist nur in Verbindung mit der gesamten Stellungnahme gestattet und bezieht sich auf den Jahresabschluss 2012 in der vorliegenden Fassung.

Dassow, den 09.03.2017



Herr Stefan Westphal
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Dassow